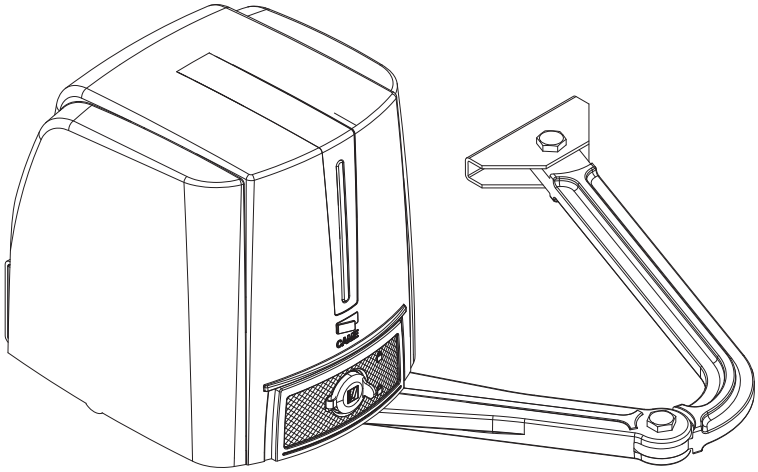
CAME

DREHTORANTRIEB

FA00094-DE



MONTAGEANLEITUNG

FA70230CB

DE Deutsch

ACHTUNG!
Wichtige Sicherheitshinweise:
BITTE AUFMERKSAM DURCHLESEN!

Vorwort

• Das Gerät ist ausschliesslich für den Zweck zu verwenden, für den es entwickelt wurde. Andere Verwendungszwecke sind gefährlich. Die CAME S.p.A. haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemässe bzw. fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden. • Diese Hinweise zusammen mit den Gebrauchs- und Montageanleitungen der in die Anlage eingebauten Geräte aufbewahren.

Vor der Montage

(Überprüfung der vorhandenen Anlage: bei negativer Bewertung vor der Montage zunächst dafür sorgen, dass die Sicherheitsvorschriften eingehalten wurden)

• Überprüfen, dass das anzutreibende Tor in gutem Zustand, gut ausgewuchtet und waagerecht ist und sich gut öffnet und schliesst. Überprüfen, dass geeignete mechanische Endanschläge vorhanden sind • Sollte der Antrieb in weniger als 2,5 m Höhe vom Boden bzw. von einer anderen Zugangsebene montiert werden, überprüfen, ob gegebenenfalls Schutzeinrichtungen oder Warnschilder anzubringen sind. • Wenn das zu automatisierende Tor über Fussgängertüren verfügt, muss ein System vorhanden sein, das deren Öffnung während des Torlaufs verhindert • Darauf achten, dass das sich öffnende Tor keine Quetschgefahr mit dem umliegenden Mauerwerk zur Folge hat • Den Antrieb nicht verkehrt herum oder auf Teile, die sich verbiegen könnten, montieren. Wenn nötig, die Befestigungspunkte in geeigneter Weise verstärken • Nicht an nicht waagerechten Toren montieren • Überprüfen, dass vorhandene Bewässerungsanlagen den Antrieb nicht von unten befeuchten können • Überprüfen, dass der angegebene Temperaturbereich für den Montageort geeignet ist • Sämtliche Montageanweisungen befolgen, eine fehlerhafte Montage kann schwere Schäden verursachen. Um die Sicherheit zu gewährleisten, müssen diese Anweisungen befolgt werden. Diese Anleitung aufbewahren.

Montage

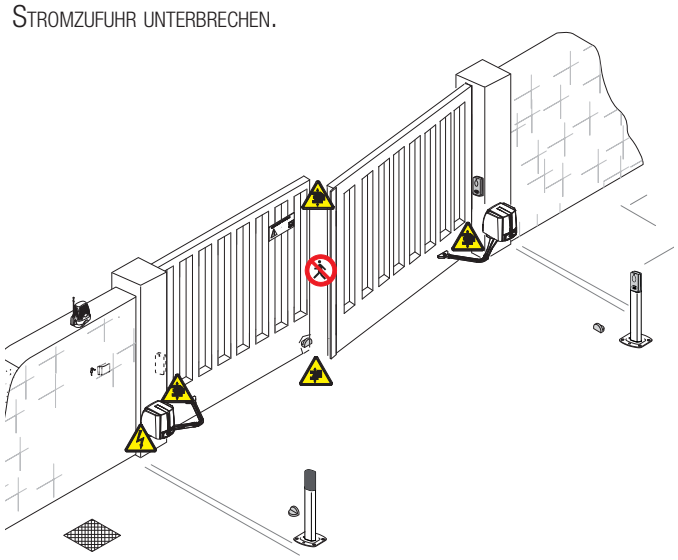
•• Die Baustelle in angemessener Weise kennzeichnen und abgrenzen, um den Zutritt Unbefugter, im Besonderen von Minderjährigen und Kindern, zu verhindern • Bei der Handhabung von über 20 kg schweren Antrieben ist besondere Vorsicht geboten. In diesem Fall, benötigt man geeignete Geräte, um den Antrieb sicher bewegen zu können • Alle Auflaufsbefehlsgeber (Taster, Schlüsseltaster, Magnetkartenleser usw.) müssen in mindestens 1,85 m Entfernung vom Aktionsbereich des Tores, bzw. so montiert werden, dass man sie nicht von aussen erreichen kann. Zudem müssen sämtliche Befehlsgeber (Taster, Annäherungstaster usw.) in mindestens 1,5 m Höhe so montiert werden, dass sie nicht von Unbefugten betätigt werden können • Alle Befehlsgeber mit Totmannbedienung müssen so montiert werden, dass die sich bewegenden Fensterläden sowie der gesamte Durchgangsbereich gut überblickbar sind • Wenn nicht vorhanden, einen die Entriegelungseinheit anzeigenden, permanenten Aufkleber anbringen • Vor der Übergabe an den Benutzer überprüfen, dass die Anlage den Richtlinien EN 12453 und EN12445 (Schliesskräfte) entspricht und sicher stellen, dass der Antrieb in angemessener Weise eingestellt wurde und dass die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie die manuelle Entriegelungseinheit gut funktionieren. • Wenn nötig gut sichtbare Warnschilder (z.B. Torwarnschild) anbringen.

Anleitungen und besondere Hinweise für den Verwender

• Dafür sorgen, dass der Torbereich sauber und hindernisfrei ist. Kontrollieren, dass sich im Aktionsbereich der Lichtschranken keine Pflanzen und dass sich im Aktionsbereiche des Antriebes keine Hindernisse befinden • Kinder dürfen nicht mit den festen Befehlsgebern spielen bzw. sie dürfen sich nicht im Torbereich aufhalten. Fernbedienungsgeräte (Handsender) und alle sonstigen Befehlsgeber ausserhalb der Reichweite von Kindern halten, um den ungewollten Betrieb der Anlage zu vermeiden. • Das Gerät kann von Kindern, die älter als 8 Jahre sind und von Personen mit beschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw., die nicht über die nötige Erfahrung und Kenntnisse verfügen, verwendet werden, sofern sie dabei beaufsichtigt werden bzw. mit dem Betrieb des Geräts und den davon ausgehenden Gefahren vertraut gemacht wurden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die vom Benutzer vorzunehmende Säuberung und Wartung darf nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden • Die Anlage regelmässig überprüfen, um etwaige Fehlfunktionen oder Verschleisserscheinungen bzw. Schäden an den beweglichen Teilen, an den Antriebskomponenten sowie an allen Befestigungspunkten- und Einrichtungen und an den zugänglichen Kabeln und Anschlüssen festzustellen. Die Gelenke (Scharniere) und Reibungsstellen (Laufschienen) schmieren und sauber halten • Alle sechs Monate die Funktionstüchtigkeit der Lichtschranken und der Sicherheitsleisten überprüfen. Um die Funktionstüchtigkeit der Lichtschranken zu kontrollieren, während des Zulaufs einen Gegenstand davor bewegen; wenn der Antrieb reversiert oder stehen bleibt, funktionieren die Lichtschranken in korrekter Weise. Dies ist die einzige Wartungsmassnahme, die bei mit Strom versorgter Anlage durchgeführt wird. Die Lichtschranken regelmässig säubern (dafür ein mit Wasser befeuchtetes Tuch verwenden; keine Lösungsmittel oder Chemikalien verwenden, da diese die Geräte beschädigen könnten) • Sollten Reparaturen oder Einstellungsänderungen erforderlich sein, den Antrieb entriegeln und bis zur erneuten Sicherung nicht verwenden • vor der Entriegelung der Anlage zur manuellen Öffnung die Spannungsversorgung unterbrechen, um mögliche Gefahren zu vermeiden. Anleitungen durchlesen • Sollte das Netzkabel beschädigt sein, zur Vermeidung von durch Strom verursachten Unfällen dafür sorgen, dass es vom Hersteller, seinem Wartungsdienst bzw. von einem Fachmann ersetzt wird. • Nicht ausdrücklich in den Anleitungen aufgeführte Tätigkeiten sind dem Verwender untersagt. Für Reparaturen, Einstellungsänderungen und ausserplanmässige Wartungsmassnahmen wenden Sie sich bitte an den Wartungsdienst • Das Ergebnis der Anlagenprüfungen im Wartungsbuch notieren.

Weitere Anweisungen und Empfehlungen für alle

• Tätigkeiten in der Nähe der Scharniere bzw. der sich bewegenden mechanischen Teile vermeiden • Während des Betriebes den Aktionsbereich des Antriebes vermeiden • Nicht gegen die Antriebskraft einwirken, da dies Gefahren verursachen kann • In den Gefahrzonen, die durch entsprechende Piktogramme bzw. schwarz-gelbe Färbung zu kennzeichnen sind, besondere Vorsicht walten lassen • Während der Betätigung eines Tasters bzw. eines Befehlsgerätes im Totmannbetrieb ständig kontrollieren, dass sich bis zum Schluss niemand im Aktionsbereich der Anlage befindet • Das Tor kann sich jederzeit ohne Vorwarnung in Bewegung setzen • Während der Säuberung und Wartung immer die Stromzufuhr unterbrechen.





Quetschgefahr Füße



Quetschgefahr Hände



Gefahr durch unter Strom stehende Teile



Durchgang während des Betriebs der Anlage verboten

ZEICHENERKLÄRUNG

- 🕮 Dieses Zeichen steht vor Abschnitten, die sorgfältig durchzulesen sind.
- ⚠ Dieses Zeichen steht für sicherheitsrelevante Abschnitte.
- ☞ Dieses Zeichen steht für benutzerrelevante Abschnitte.

BESCHREIBUNG

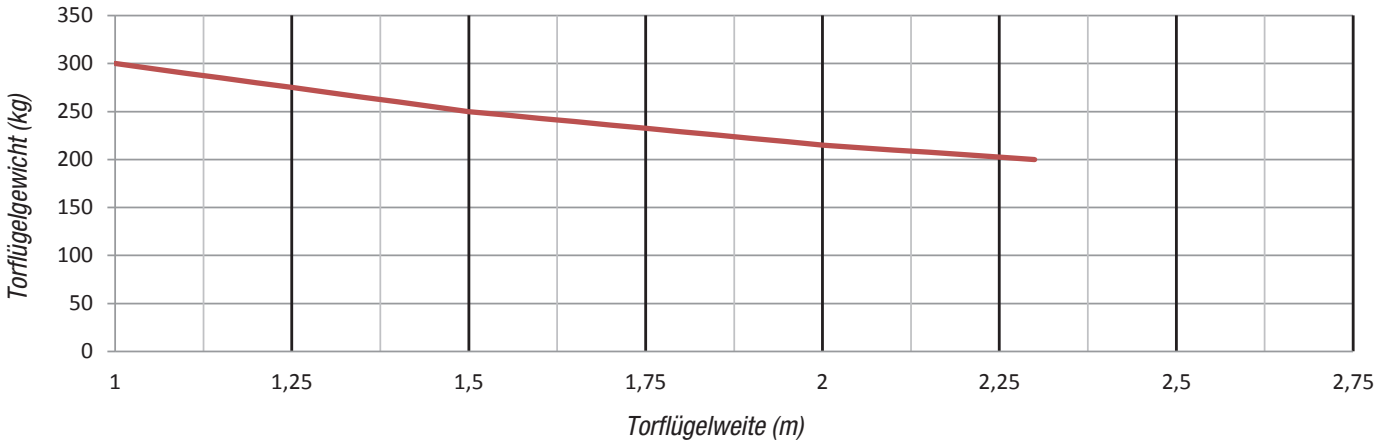
Selbsthemmender Antrieb mit Steuerung und Knickarm für Drehtore bis 2,3 m Torflügelweite.

Verwendungszweck

Der Antrieb wurde für die Motorisierung von Drehtoren im privaten Wohnbereich oder in Wohnanlagen entwickelt.

🕮 Sämtliche von den in der Montageanleitung beschriebenen, abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

Verwendungsbeschränkungen



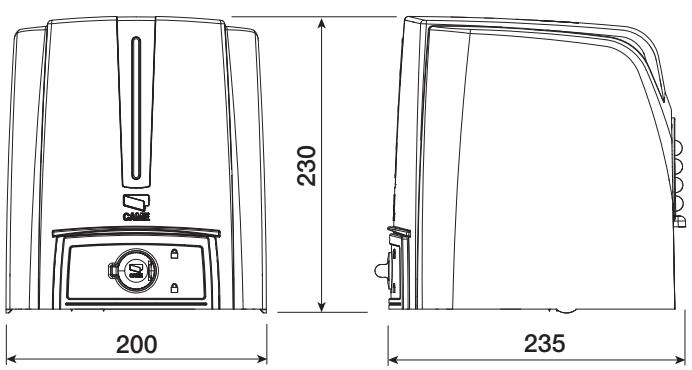
⚠ Bei Drehtoren empfehlen wir immer die Montage eines Elektroschlosses, um zu gewährleisten, dass sich das Tor gut schließt.

Technische Daten

Typ	FA70230CB
Schutzart (IP)	54
Betriebsspannung (V - 50/60 Hz)	230 AC
Spannungsversorgung Antrieb (V - 50/60 Hz)	230 AC
Stromverbrauch im Stand-By (W)	5,5
Leistung (W)	160
Drehmoment (Nm)	max. 180
Auflaufzeit bis 90° (Sek.)	15
ED (%)	30
Betriebstemperatur (°C)	-20 ÷ +55
Thermoschutz Motor (°C)	150
Isolierklasse	I
Kondensator (µF)	10
Gewicht (kg)	12,7

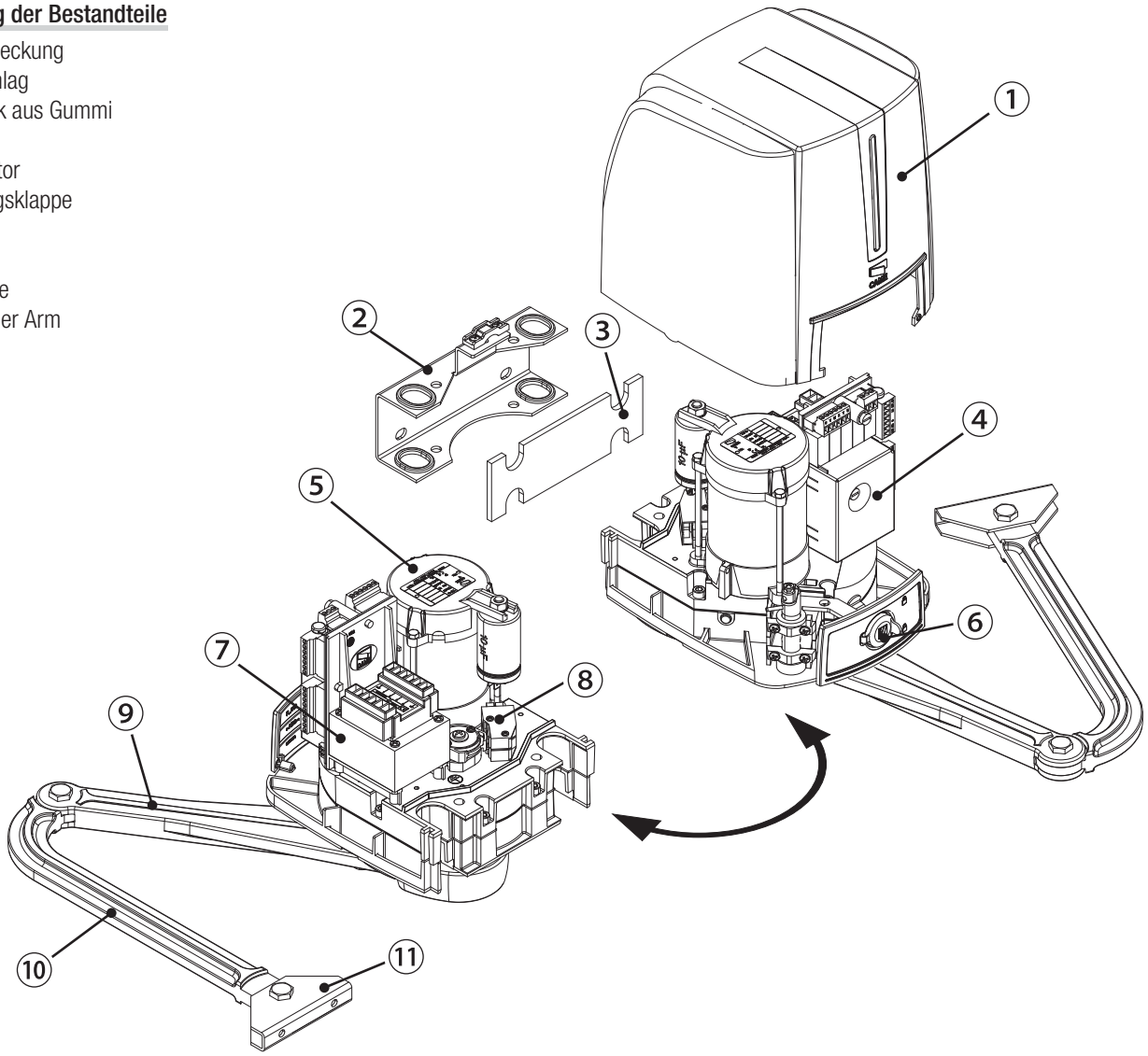
Maße

(mm)



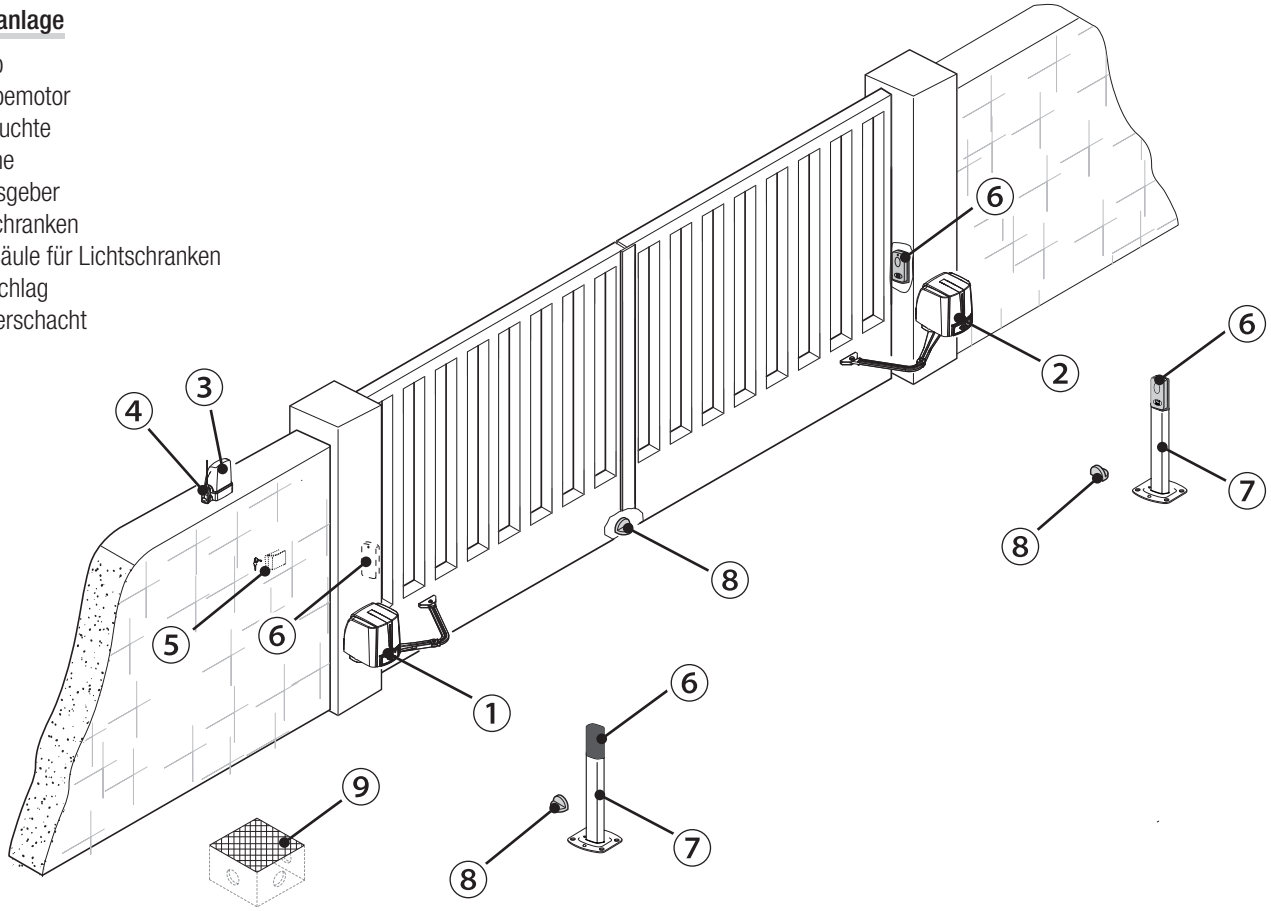
Beschreibung der Bestandteile

1. Antriebsabdeckung
2. Pfeilerbeschlag
3. Distanzstück aus Gummi
4. Steuerung
5. Getriebemotor
6. Entriegelungsklappe
7. Trafo
8. Endschalter
9. Schubstange
10. Angetriebener Arm
11. Torbeschlag

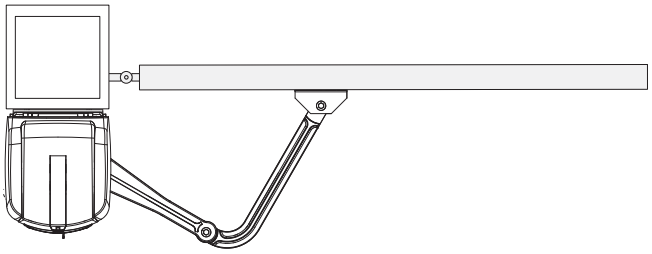


Beispielanlage

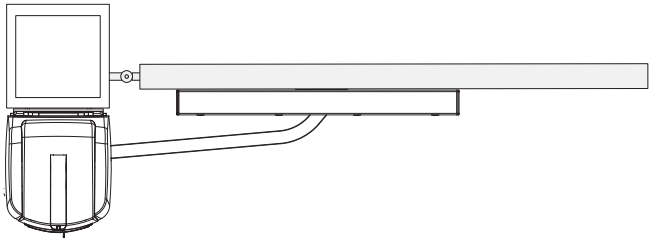
1. Antrieb
2. Getriebemotor
3. Blinkleuchte
4. Antenne
5. Befehlsgeber
6. Lichtschranken
7. Standsäule für Lichtschranken
8. Toranschlag
9. Verteilerschacht



Montagebeispiele



Mit Knickarm (Standardmontage).



Mit Gleitarm und Gleitschiene (STYLO-BD).

ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE

⚠ Die Montage muss von erfahrenem Fachpersonal gemäß den geltenden Richtlinien durchgeführt werden.

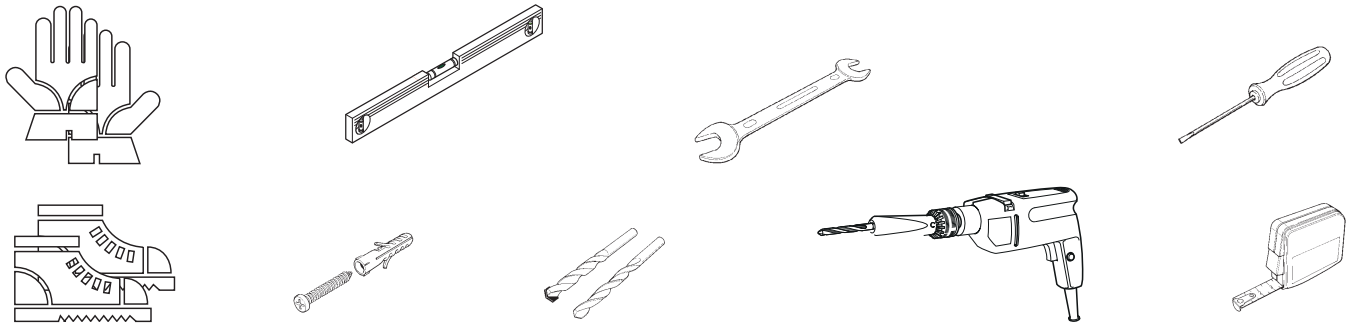
Vorher vorzunehmende Kontrollen

⚠ Vor der Montage:

- überprüfen, dass das Tor stabil ist, dass die Scharniere gut funktionieren und dass keine Reibung zwischen festen und beweglichen Teilen besteht;
- Wenn keine Toranschläge vorhanden sind, müssen die enthaltenen Stopper montiert werden;
- Kontrollieren, dass der Antrieb an einer vor Stößen geschützten Stelle montiert wird, und dass die Montagefläche solide ist;
- im Stromnetz gemäß den Installationsvorschriften eine angemessene omnipolare Schutzauslösungseinheit, die unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III (d.h. eine Distanz von mehr als 3 mm zwischen den Kontakten) das Gerät völlig abtrennt, vorsehen;
- ⏚ Überprüfen, dass gegebenenfalls im Innern des Gehäuses vorhandene Kabelverbindungen (für die Schutzschaltung) gegen die anderen internen Leitungen zusätzlich isoliert sind;
- Zum Schutz der Kabel vor mechanischen Schäden geeignete Leerrohre oder Kabelschläuche vorsehen.

Werkzeug und Materialien

Überprüfen, dass alle Werkzeuge und das für die Montage notwendige Material entsprechend den geltenden Sicherheitsvorschriften vorhanden sind. In der nachstehenden Abbildung einige Beispiele für den Monteur.



Kabeltypen und Mindeststärken

Anschluss	Kabeltyp	Kabellänge 1 < 15 m	Kabellänge 15 < 30 m
Spannungsversorgung Steuerung 230 V AC	H05RN-F	3G x 1,5 mm^2	3G x 2,5 mm^2
Spannungsversorgung Antrieb, 230 V AC		4G x 1,5 mm^2	4G x 2,5 mm^2
Blinkleuchte	FROR CEI 20-22 CEI EN 50267-2-1	2 x 0,5 mm^2	
Lichtschranken Sender		2 x 0,5 mm^2	
Lichtschranken Empfänger		4 x 0,5 mm^2	
Befehlsgeräte und Sicherheitseinrichtungen		2 x 0,5 mm^2	
Antenne	RG58	max 10 m	

🕮 Die Wahl der Kabelstärke von Kabeln mit einer anderen Länge, als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte erfolgen.
Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentiell) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahmen und effektiven Entfernungen nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten, gelten die dem jeweiligen Produkt beigefügten Gebrauchsanweisungen.

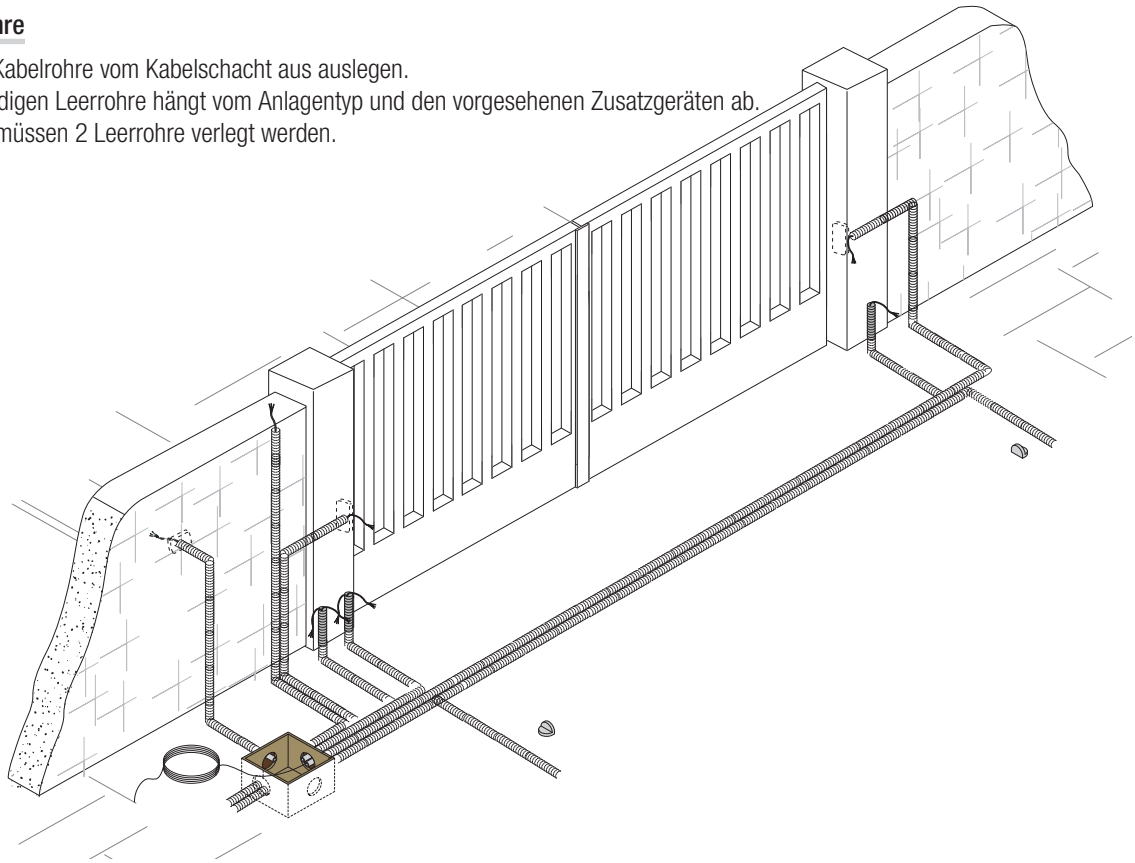
MONTAGE

⚠ Die folgenden Abbildungen dienen nur als Beispiel, der für die Befestigung des Antriebs und der Zusatzgeräte nötige Raum hängt von deren Bemaßung ab. Der Monteur wählt die beste Lösung.

🕮 Die Abbildungen beziehen sich auf einen links montierten Antrieb. Die Montage eines rechten Antriebs erfolgt symmetrisch.

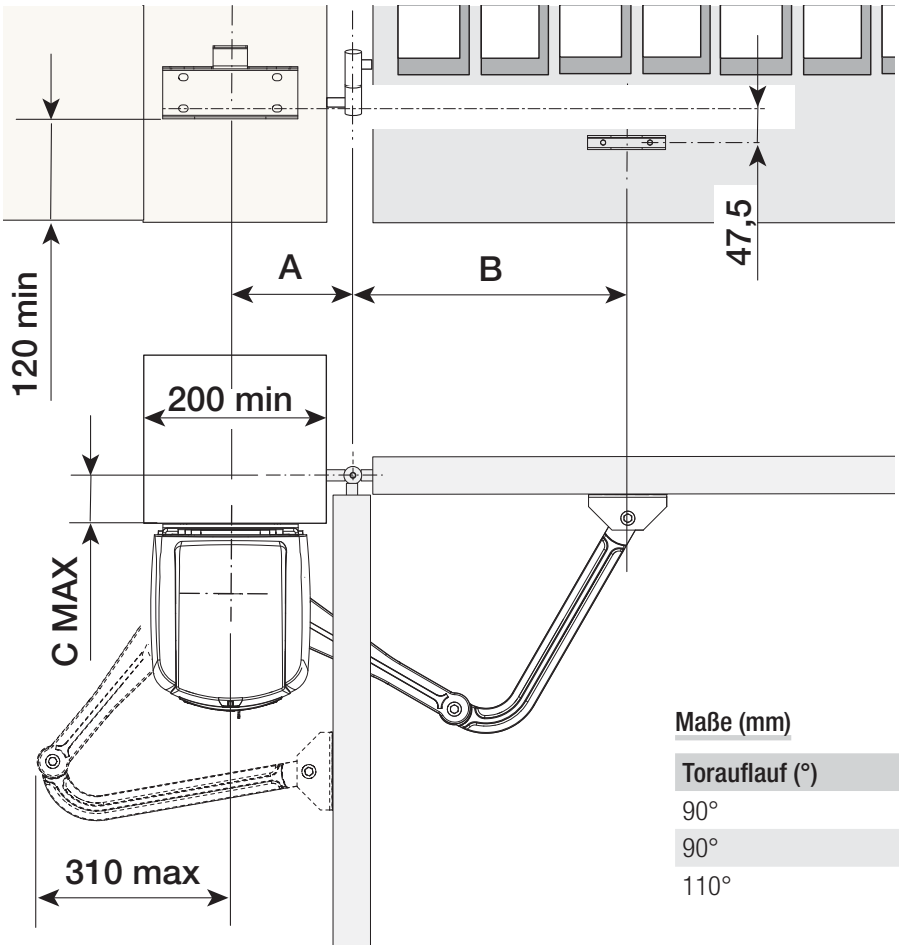
Verlegung der Kabelrohre

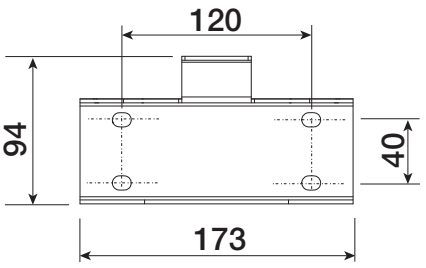
Für die Kabel notwendige Kabelrohre vom Kabelschacht aus auslegen.
🕮 Die Anzahl der notwendigen Leerrohre hängt vom Anlagentyp und den vorgesehenen Zusatzgeräten ab.
Am Standort des Antriebs müssen 2 Leerrohre verlegt werden.

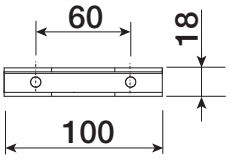


Befestigung der Halterungen

Den Befestigungspunkt für den Torbeschlag festlegen und den entsprechenden Befestigungspunkt des Pfeilerbeschlags berechnen, dabei die in der Abbildung und der Tabelle angegebenen Maße einhalten.



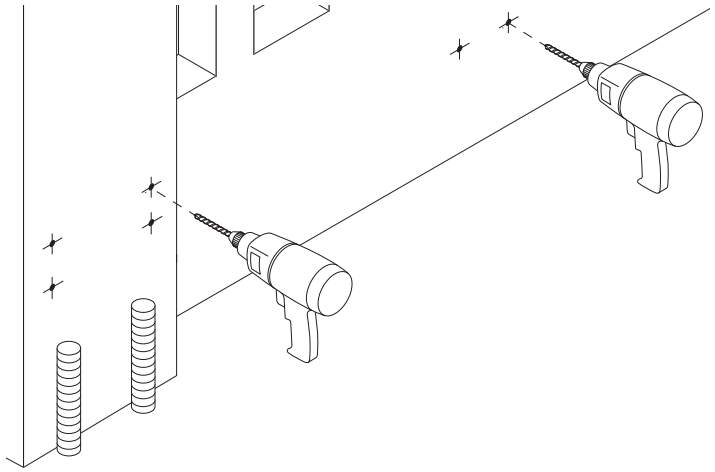


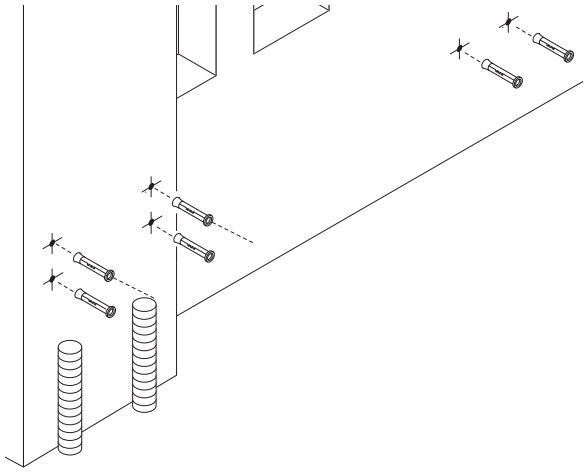


Maße (mm)

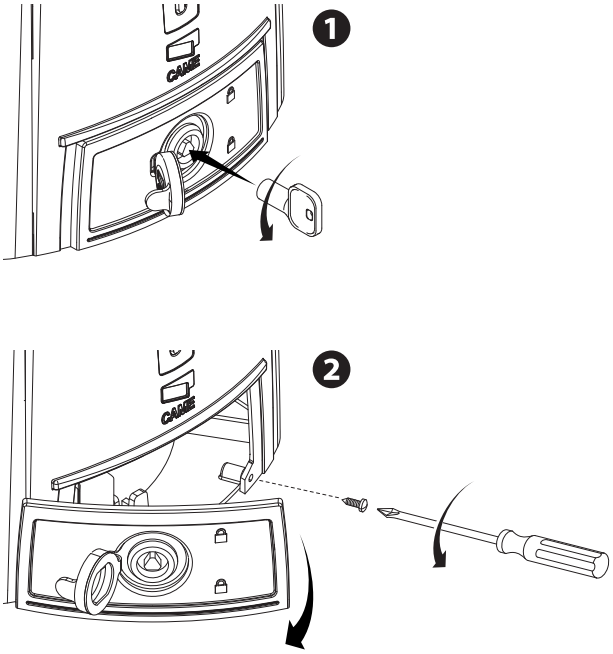
Torauflauf (°)	A	C MAX.	B
90°	140	0 ÷ 200	420
90°	160÷180	200	380
110°	200÷220	0 ÷ 50	400

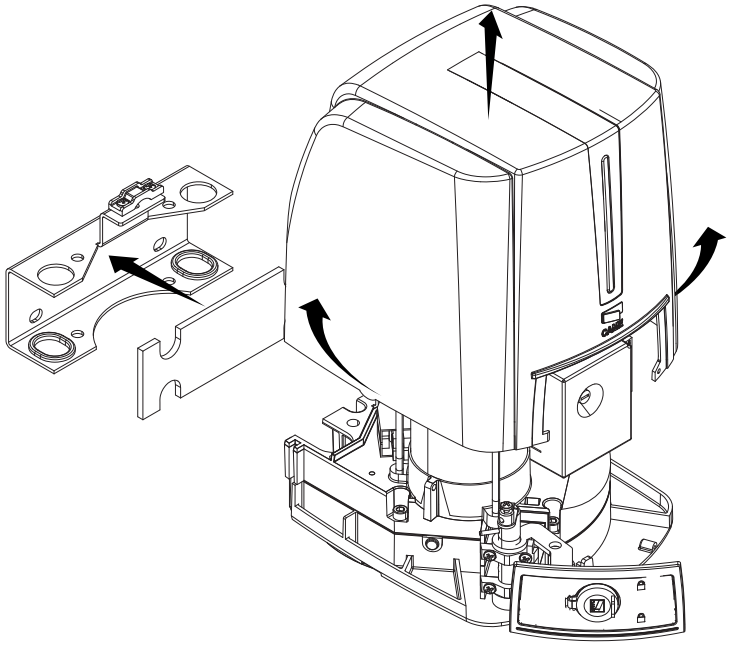
Die Befestigungspunkte des Pfeilerbeschlags und des Torbeschlags anzeichnen. Der Lochabstand der Haltebeschläge ist im Abschnitt Maße angegeben.
Befestigungslöcher bohren, Dübel einstecken oder andere für die Befestigung der Beschläge geeignete Materialien verwenden.
🕮 Die Abbildungen dienen nur als Beispiel, der Montagefachmann wählt, je nach Torflügeltyp und Torflügelstärke, die beste Lösung.



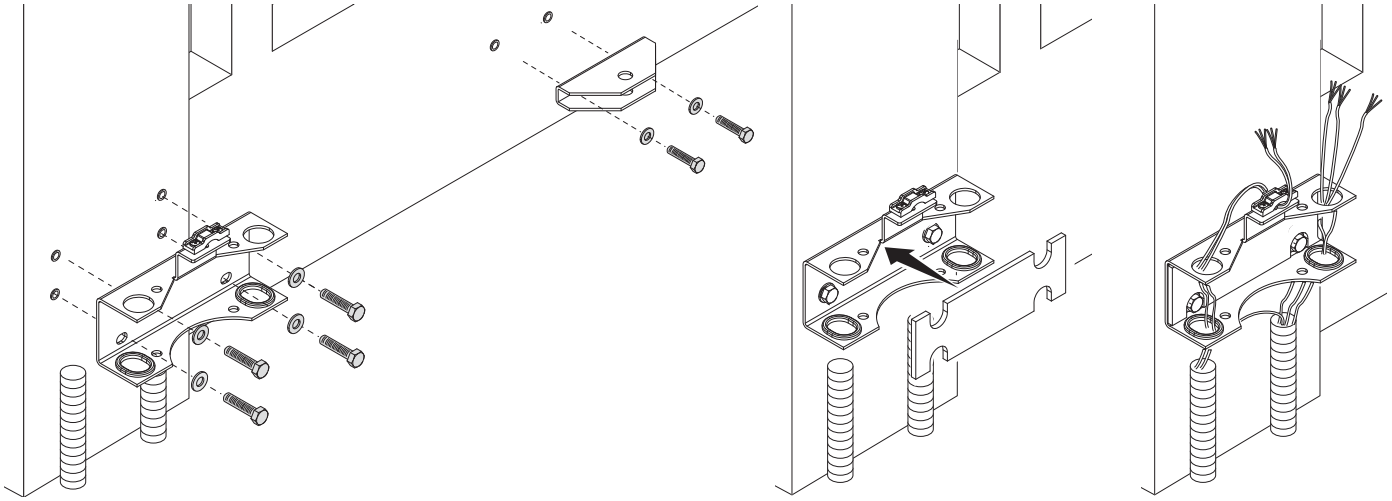


Vor der Montage die Antriebsabdeckung folgendermaßen entfernen: - Schutzkappe des Schlosses entfernen, den Dreikantschlüssel in das Schloss stecken und gegen den Uhrzeigersinn drehen (❶).
- die Klappe öffnen und die Schraube, mit der die Abdeckung am Antrieb befestigt ist, lösen (❷).
- Abdeckung anheben, dabei vorsichtig an den Seiten ziehen und vorsichtig den Pfeilerbeschlag aus dem Antrieb ziehen (❸).



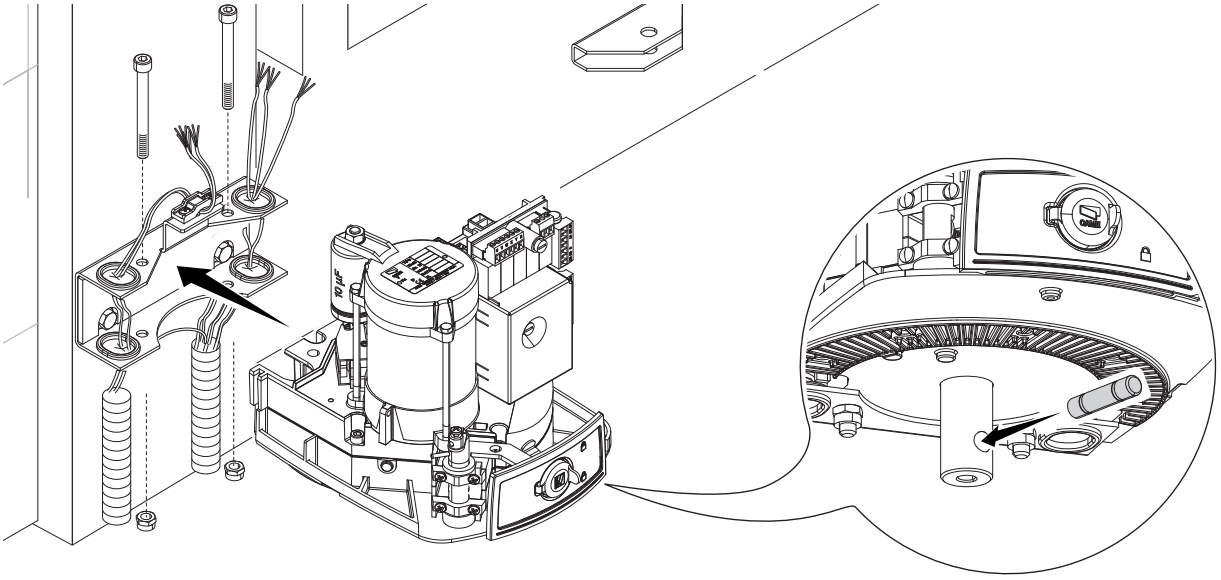


Beschläge mit geeigneten Schrauben befestigen.
Das Gummi-Distanzstück in den Pfeilerbeschlag stecken. Die für die Verdrahtung notwendigen Kabel durch die Kabeldurchlässe stecken und an der Bügelschraube am Pfeilerbeschlag befestigen.

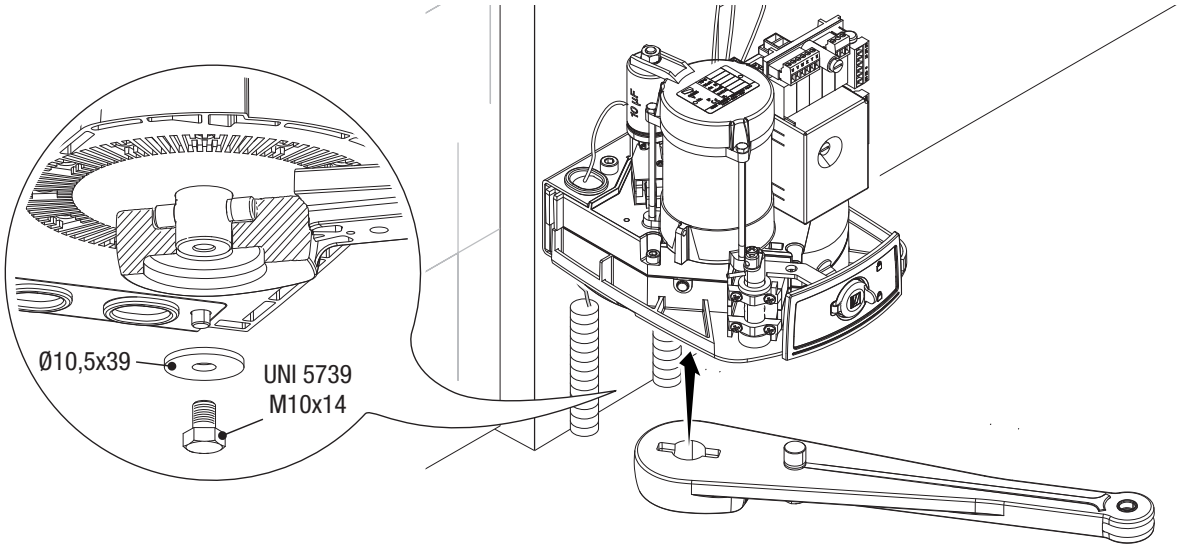


Befestigung des Antriebs

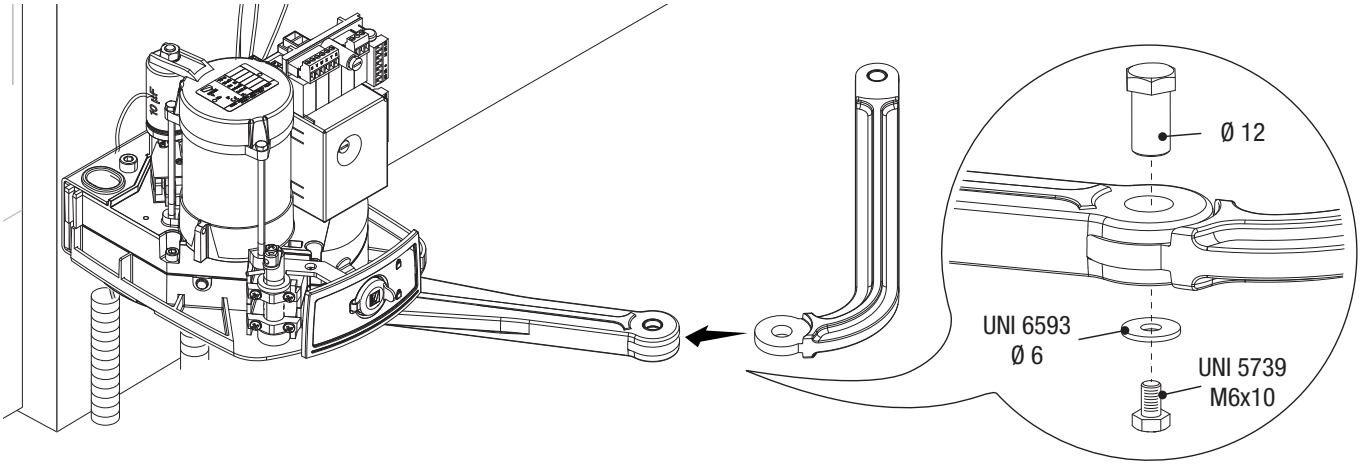
Den Antrieb in den Pfeilerbeschlag stecken und mit den Schrauben und Muttern befestigen.
Den Gewindestift in das Loch in der Motorwelle stecken.



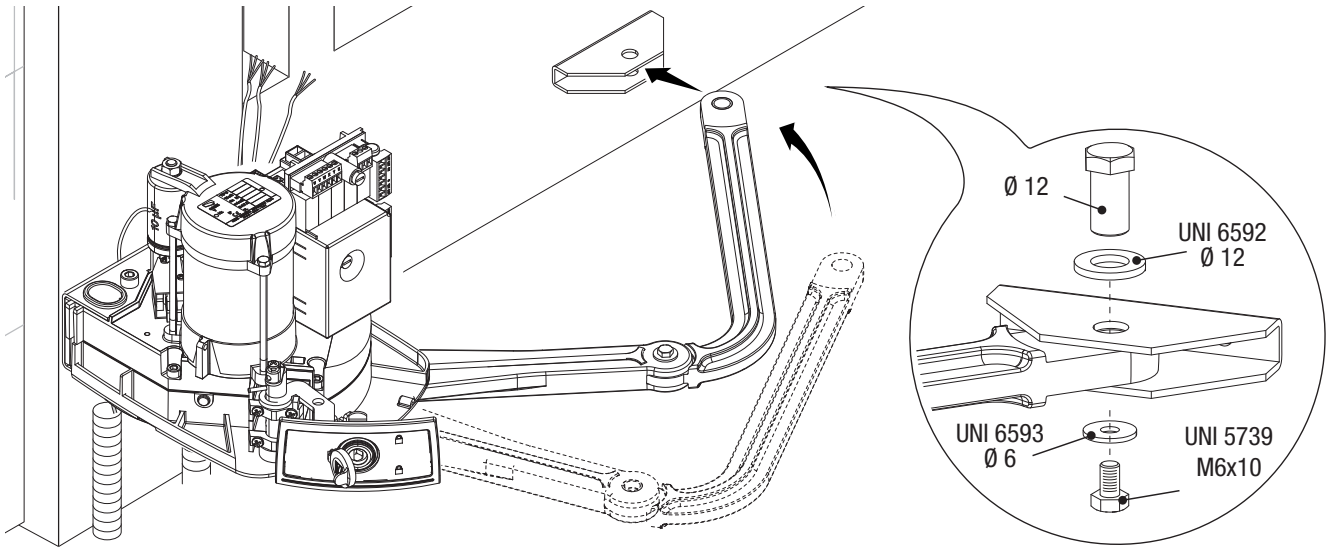
Den Antriebsarm mit der Unterlegscheibe für langsame Wellen und der Schraube an der Motorwelle befestigen.



Den angetriebenen Arm mit dem Stift, der Schraube und der Unterlegscheibe am Antriebsarm befestigen.



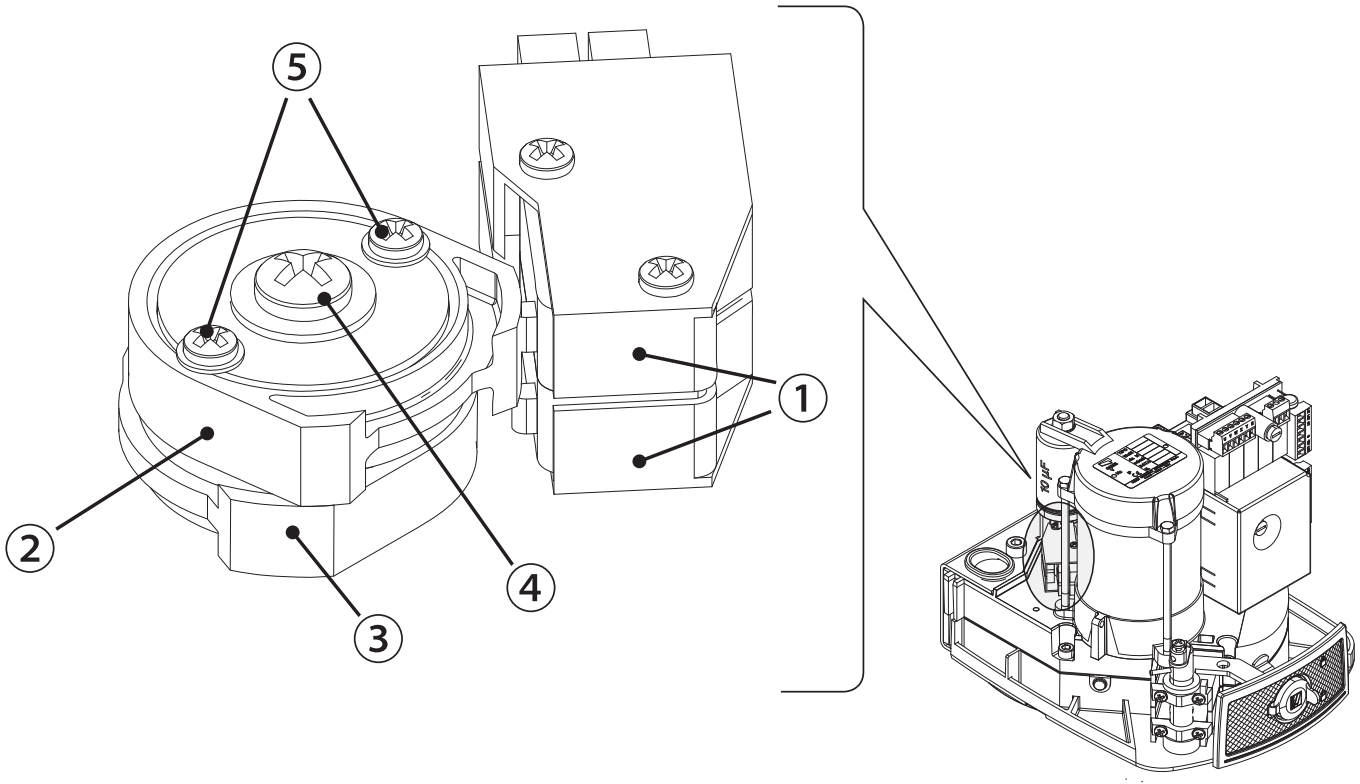
Den Antrieb entriegeln (siehe ANTRIEB ENTRIEGELN) und den angetriebenen Arm, wie in der Abbildung dargestellt, am Pfeilerbeschlag befestigen.



Festlegung der Endlagen

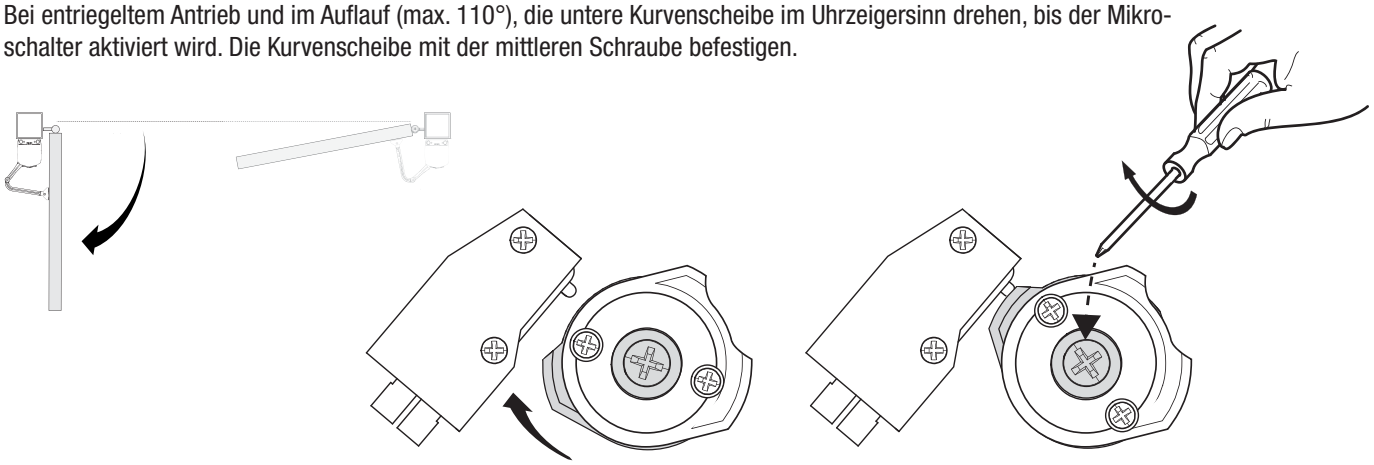
📖 Wenn Toranschläge im Auf- und Zulauf vorhanden sind, müssen die Endlagen nicht eingestellt werden.
Ansonsten die Endlagen einstellen.

①	Mikroschalter
②	Obere Kurvenscheibe
③	Untere Kurvenscheibe
④	Schraube für untere Kurvenscheibe
⑤	Befestigungsschraube der oberen Kurvenscheibe

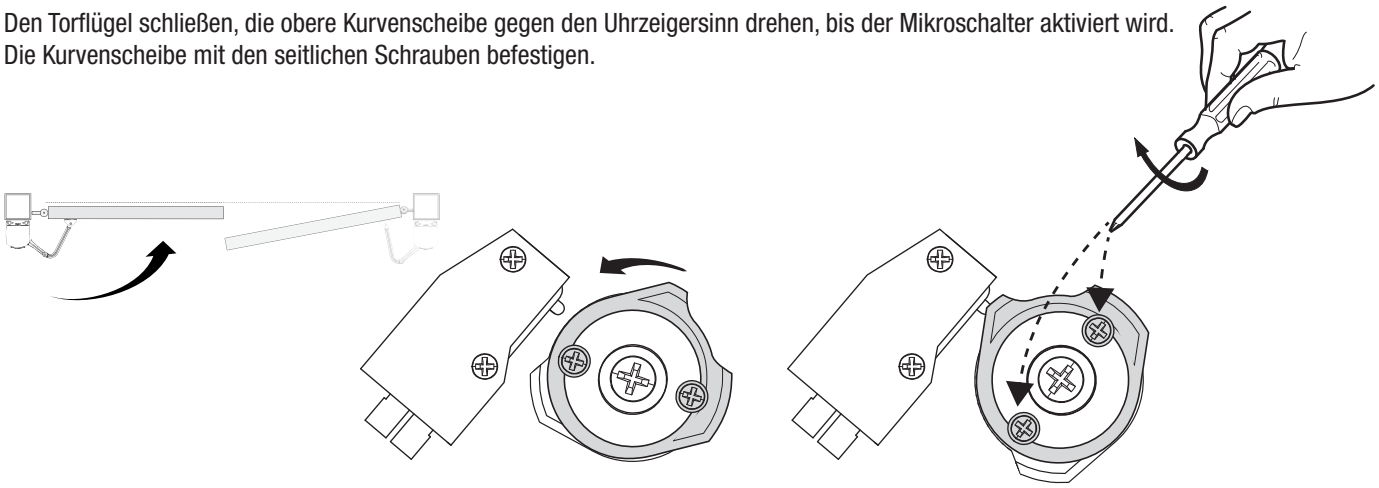


Links montierter Antrieb.

Bei entriegeltem Antrieb und im Auflauf (max. 110°), die untere Kurvenscheibe im Uhrzeigersinn drehen, bis der Mikroschalter aktiviert wird. Die Kurvenscheibe mit der mittleren Schraube befestigen.

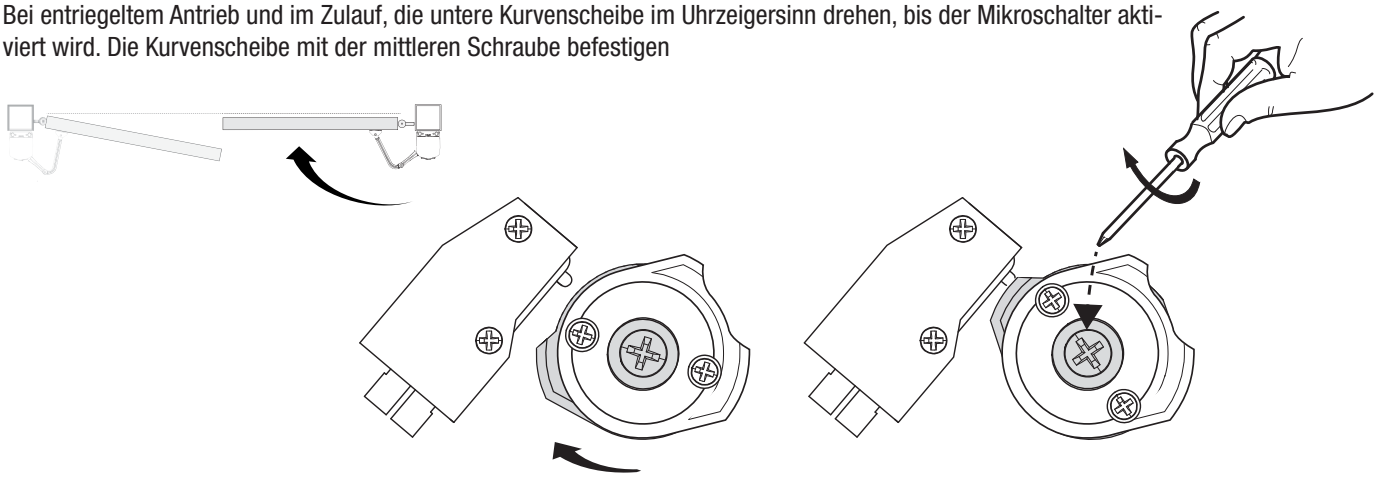


Den Torflügel schließen, die obere Kurvenscheibe gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Mikroschalter aktiviert wird. Die Kurvenscheibe mit den seitlichen Schrauben befestigen.

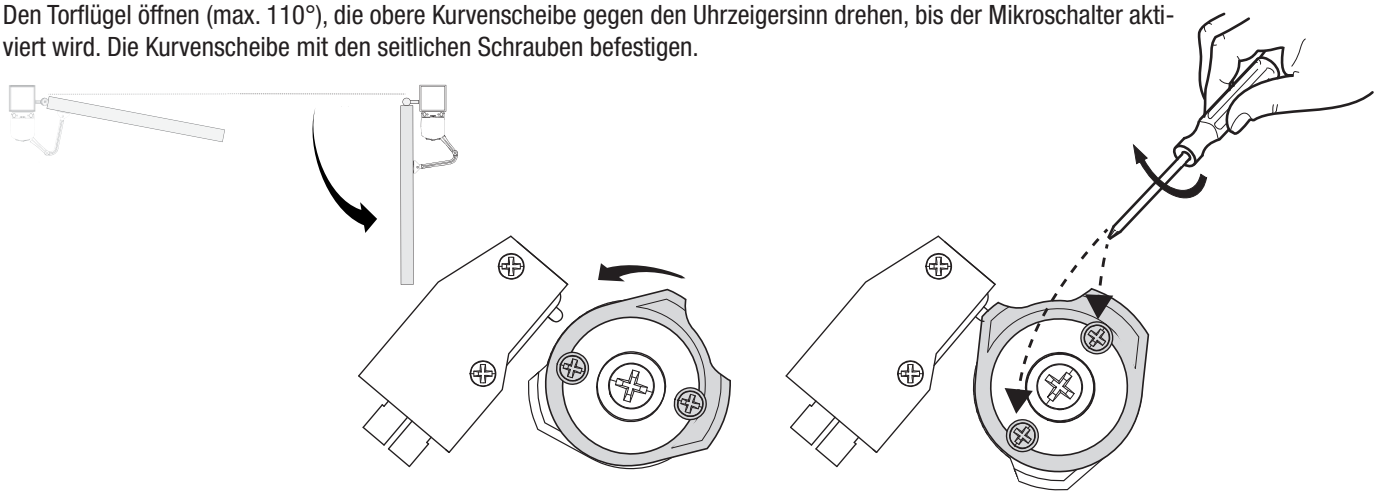


Rechts montierter Antrieb.

Bei entriegeltem Antrieb und im Zulauf, die untere Kurvenscheibe im Uhrzeigersinn drehen, bis der Mikroschalter aktiviert wird. Die Kurvenscheibe mit der mittleren Schraube befestigen



Den Torflügel öffnen (max. 110°), die obere Kurvenscheibe gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Mikroschalter aktiviert wird. Die Kurvenscheibe mit den seitlichen Schrauben befestigen.



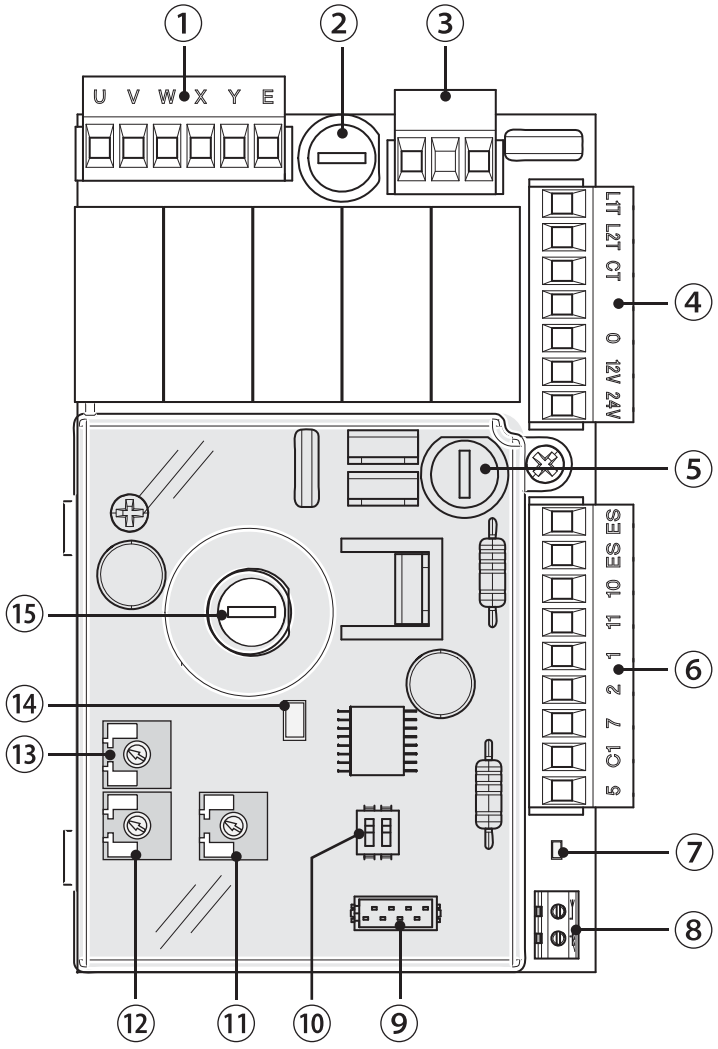
ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE UND PROGRAMMIERUNG

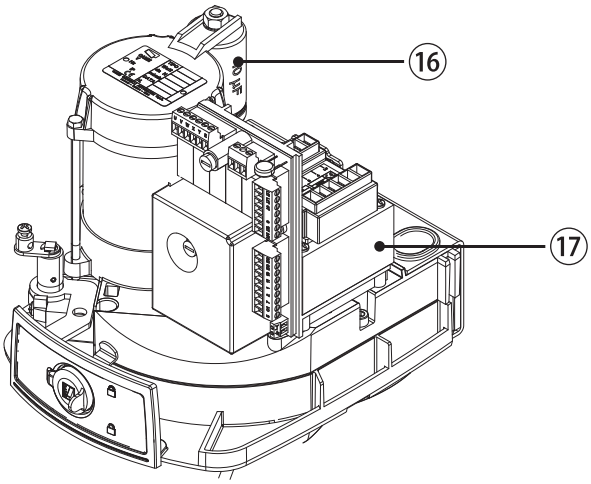
⚠Achtung! Vor Eingriffen an der Steuerung die Stromzufuhr unterbrechen und, sofern vorhanden, die Batterien entfernen.
Sämtliche Anschlüsse werden durch Feinsicherungen geschützt.

SICHERUNGEN	ZF1
LINE - Netz	5 A-F
ACCESSORIES - Zusatzgeräte	3,15 A-F
CONTROL BOARD - Steuerung	315 mA-F

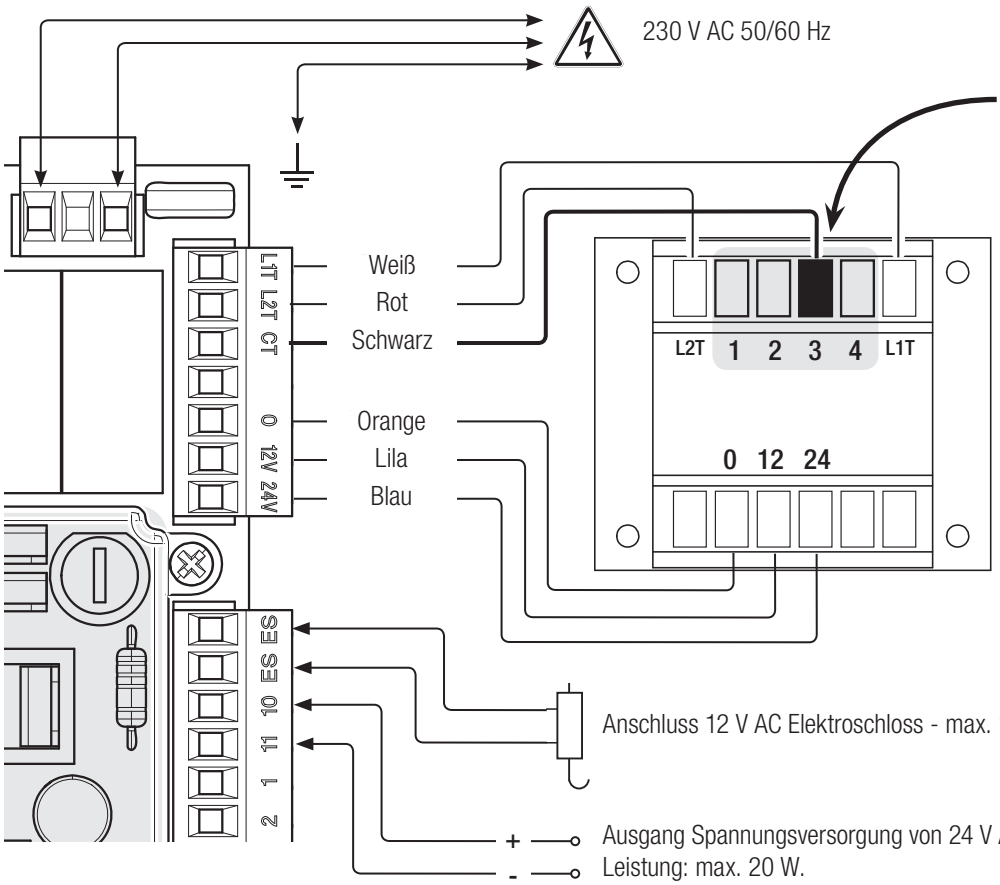
Beschreibung der Bestandteile

1. Klemmleiste für Getriebemotoren
2. Netzsicherung
3. Klemmleiste Spannungsversorgung
4. Klemmleiste für Trafo
5. Schmelzsicherung Motorsteuerung
6. Klemmleiste Befehlsgeber und Sicherheitsgeräte
7. LED-Anzeige
8. Klemmleiste für Antenne
9. Steckplatz AF-Funksteckmodul
10. DIP-Schalter
11. ACT Potentiometer
12. OP. TIME Potentiometer
13. DELAY 2M Potentiometer
14. Programmiertaster
15. Schmelzsicherung Zusatzgeräte
16. Kondensator
17. Trafo

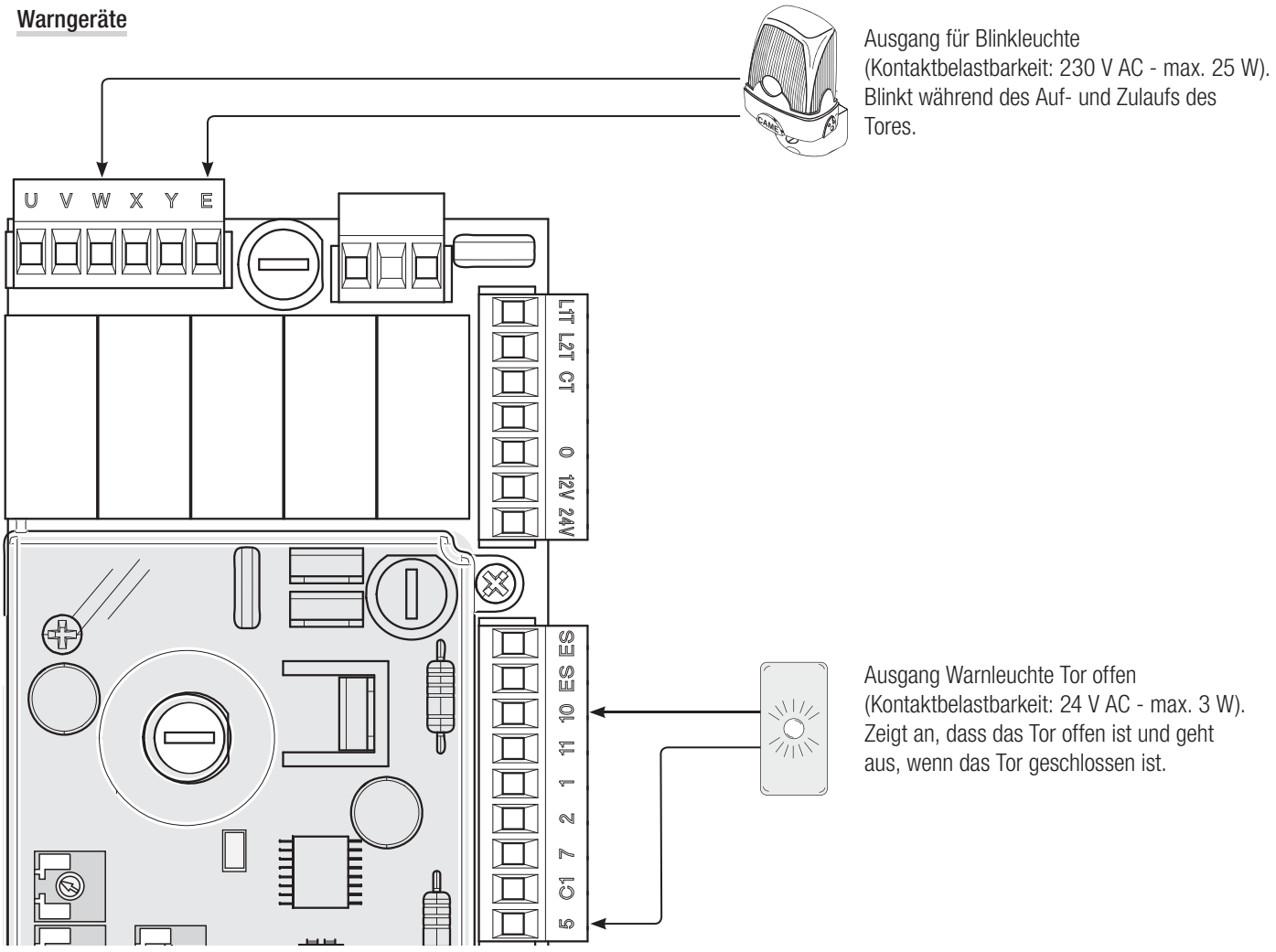




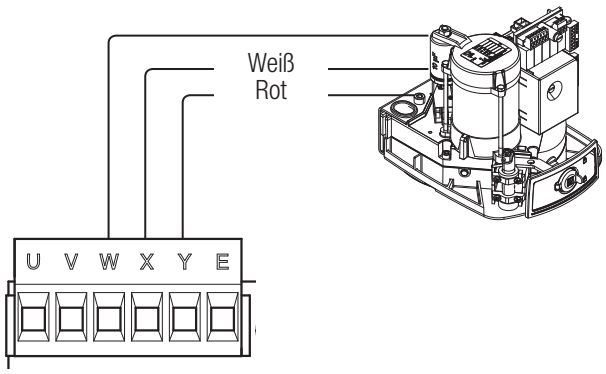
Spannungsversorgung



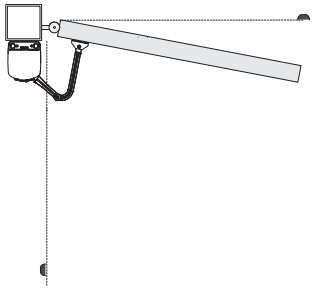
Warngeräte

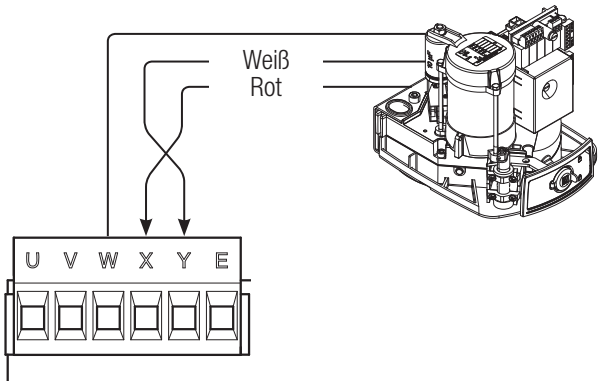


Anschluss des Antriebes

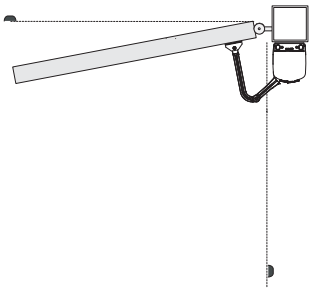


Elektrische Anschlüsse:
links montierter Antrieb (von innen gesehen).
(Werkseinstellung)

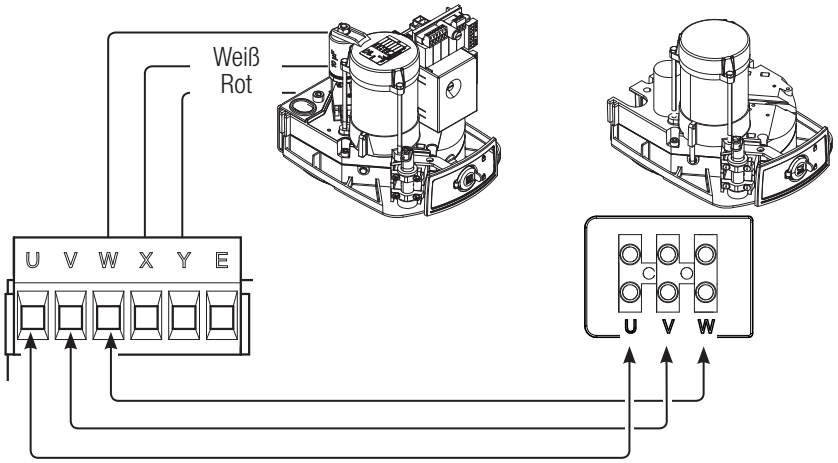




Elektrische Anschlüsse:
rechts montierter Antrieb (von innen gesehen).

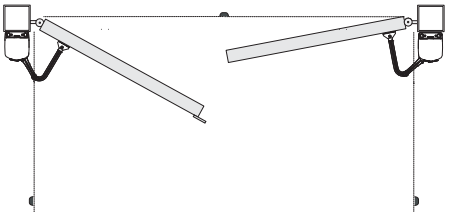


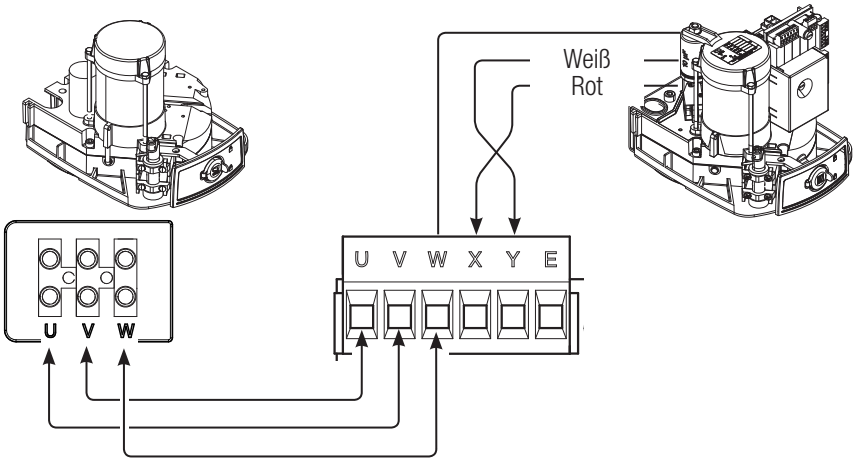
Anschluss des Antriebes und des Getriebemotors



Elektrische Anschlüsse:
links montierter Antrieb und rechts montierter Motor (von innen gesehen) mit Torflügelverzögerung im Zulauf.
(Werkseinstellung)

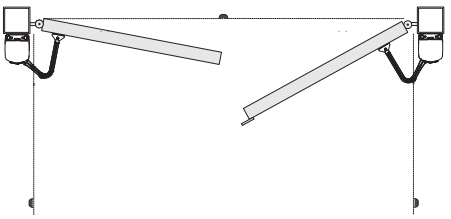
FA70230CB **FA70230**





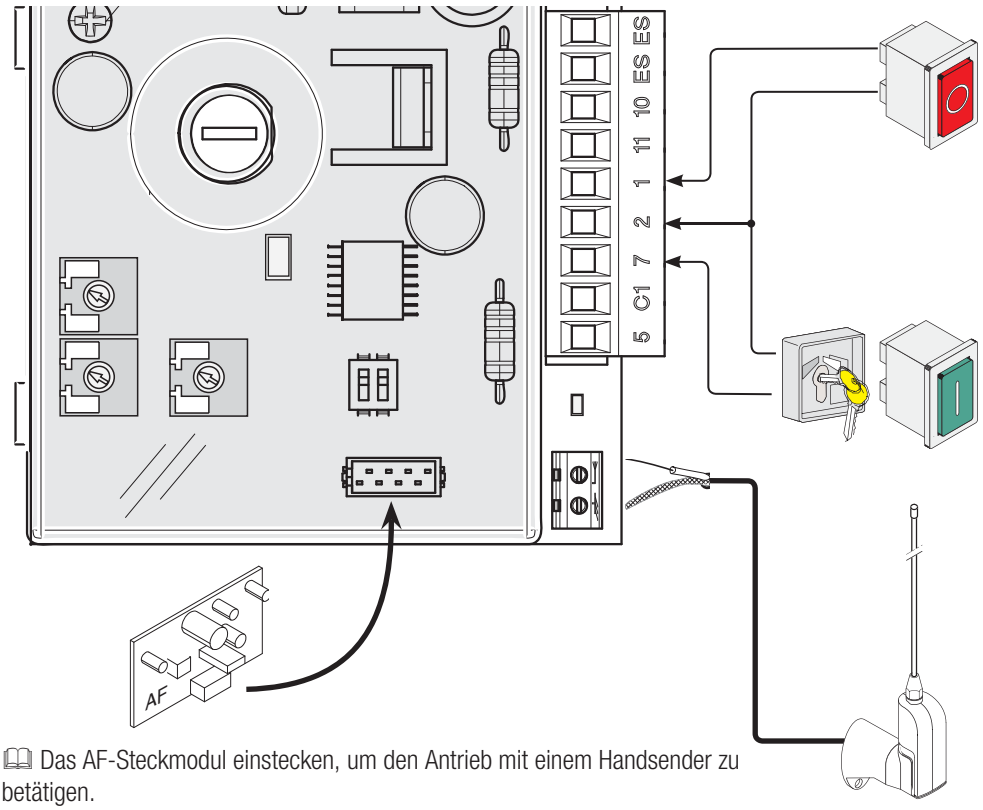
Elektrische Anschlüsse:
rechts montierter Antrieb und links montierter Motor (von innen gesehen) mit Torflügelverzögerung im Zulauf.

FA70230 **FA70230CB**



Befehlsgeber

⚠Bevor das AF-Steckmodul eingesteckt wird, MUSS DIE STROMVERSORGUNG UNTERBROCHEN und, sofern vorhanden, die Batterien entfernt werden.



Stopp-Taster (NC Kontakt). Ermöglicht den Notstopp des Tores mit Ausschluss des Autozulaufs. Um den Betrieb wieder aufzunehmen, einen Befehlstaster bzw. einen anderen Befehlsgeber betätigen.

📖 Bei Nichtverwendung den Kontakt 1-2 überbrücken.

AUF-STOPP-ZU-STOPP (sequential) / AUF-ZU-REVERSIERUNG (Schritt-Schritt) über Befehlsgerät (NO Kontakt). Siehe DIP 2.

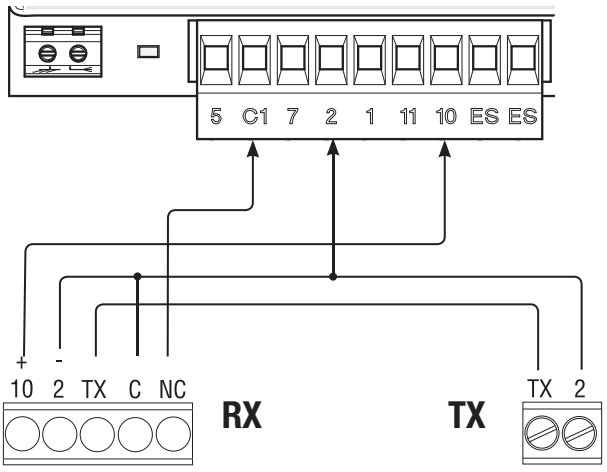
📖 Das AF-Steckmodul einstecken, um den Antrieb mit einem Handsender zu betätigen.

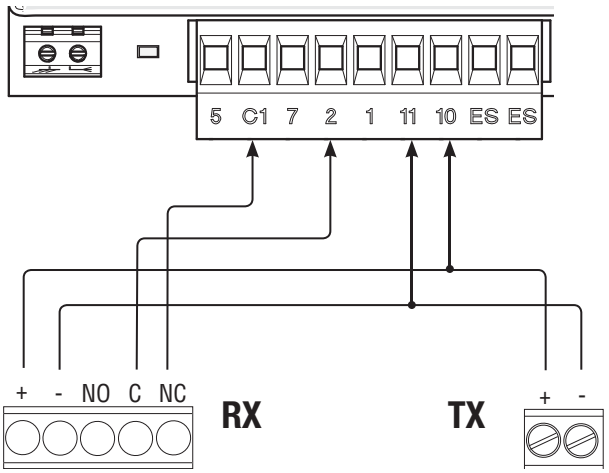
Antenne mit Kabel RG58.

Sicherheitsgeräte

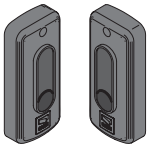
C1 (NC) als Eingang für der EN 12978 entsprechende Sicherheitsgeräte, wie z.B. Lichtschranken, konfigurieren.
Wiederauflauf bei Zulauf. Im Zulauf bewirkt der sich öffnende Kontakt die Reversierung des Torlaufs bis zum völligen Auflauf.

📖 Bei Nichtverwendung den Kontakt 2-C1 kurzschließen.

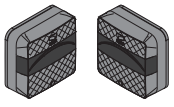




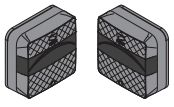
DIR



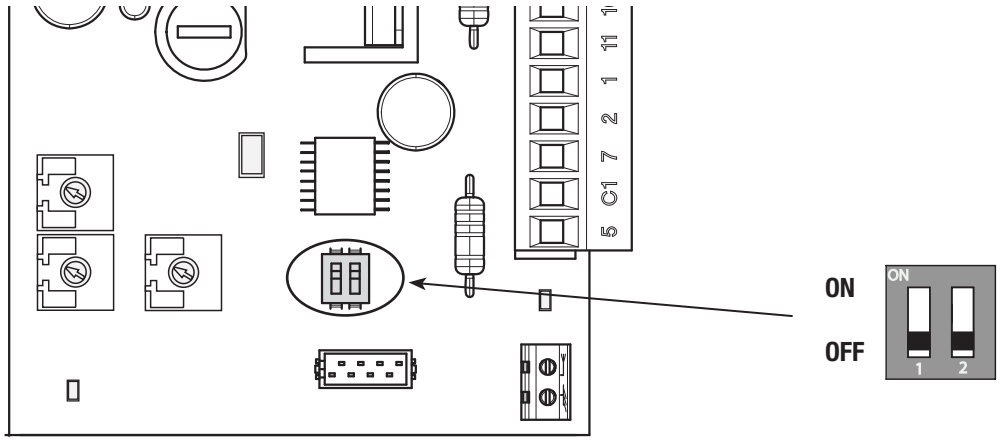
DELTA-S



DELTA

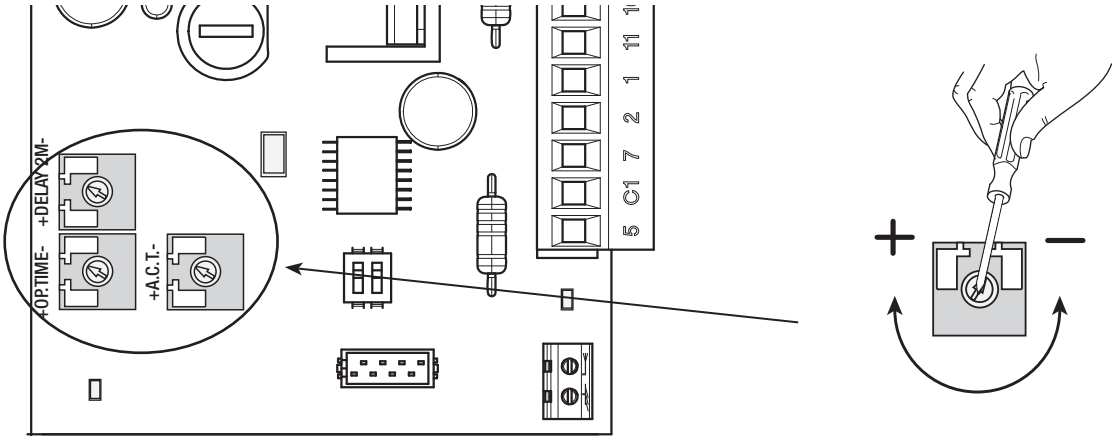


Programmierung der Funktionen



DIP-Schalter	Beschreibung der Funktionen
1 ON	AUTOZULAUF (1 OFF - deaktiviert)
2 ON	AUF-STOPP-ZU-STOPP über auf 2-7 angeschlossenen Taster und/oder Handsender (AF-Steckmodul muss eingesteckt sein)
2 OFF	AUF-ZU-REVERSIERUNG über auf 2-7 angeschlossenen Taster und/oder Handsender (AF-Steckmodul muss eingesteckt sein)

Einstellung der Potentiometer

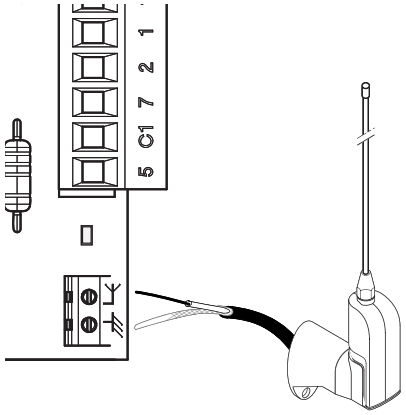


Potentiometer	Beschreibung der Funktionen
A.C.T.	**Aufhaltezeit vor Autozulauf** Einstellung der Aufhaltezeit des Tores in offener Stellung. Nach Ablauf dieser Zeit, erfolgt der Autozulauf. Die Aufhaltezeit kann von 0 bis 120 Sek. eingestellt werden.
OP.TIME	**Betriebszeit** Einstellung der Betriebszeit der Motoren im Auf- und Zulauf. Die Betriebszeit kann von 15 bis 55 Sek. eingestellt werden. 🕮Bei auf min. eingestellter Betriebszeit, wird der TOTMANNBETRIEB aktiviert. Das Tor wird durch ständigen Druck auf den Taster 2-7 geöffnet/geschlossen.
DELAY 2M	**Zulaufverzögerung M2** Nach einem Zulaufbefehl oder nach einem Autozulauf startet M2 später als M1. Die Verzögerung kann von 1-10 Sek. eingestellt werden.

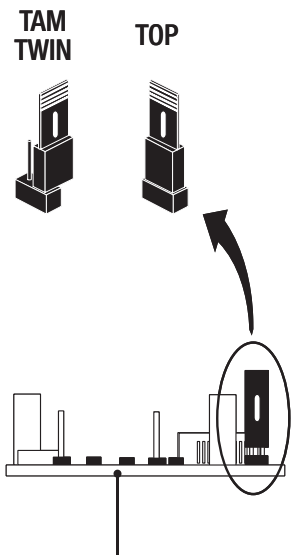
Aktivierung des Funkbetriebs

Das RG58 Antennenkabel an den dafür vorgesehenen Klemmen anschließen ❶.
🕮 Für Handsender der Serien TOP, TAM und TWIN mit einer Frequenz von 433,92 MHz den Jumper auf dem AF-Steckmodul, wie in der Abbildung dargestellt, einstellen ❷.
Das AF-Steckmodul in den Steckplatz auf der Steuerplatine stecken ❸.
🕮 Bevor das AF-Steckmodul eingesteckt wird, MUSS DIE SPANNUNGSVERSORGUNG UNTERBROCHEN und, sofern vorhanden, die Batterien entfernt werden.

❶

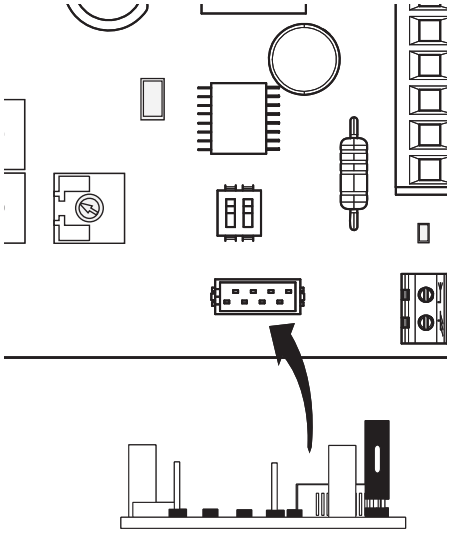


❷



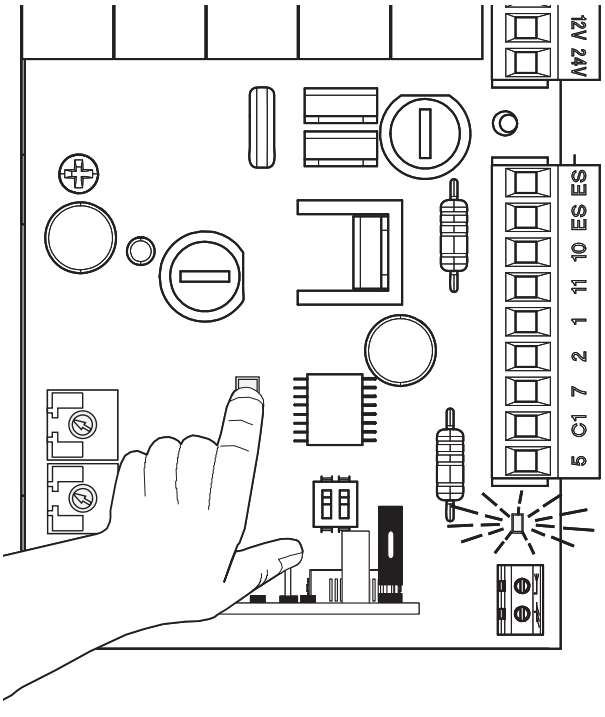
AF-Steckmodul

❸



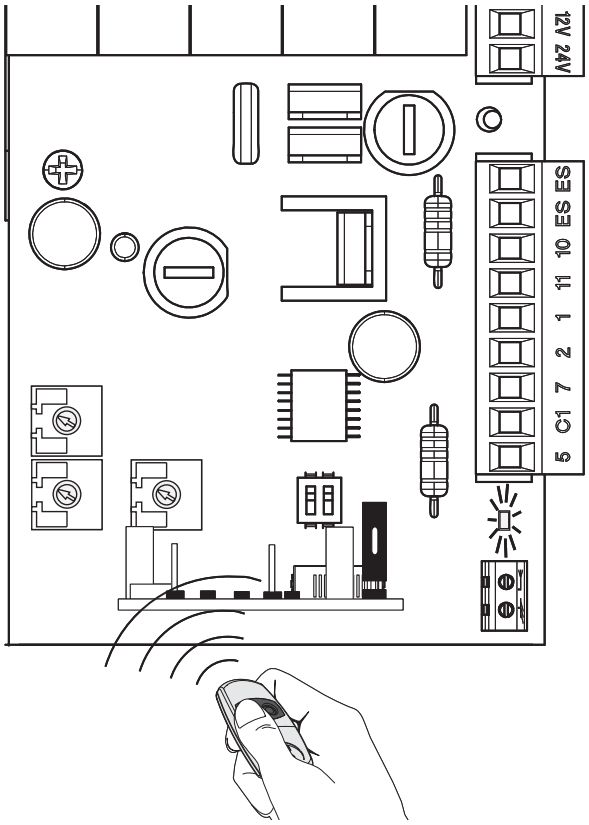
Die Programmiertaste auf der Leiterplatte gedrückt halten. Die LED-Anzeige blinkt❹.
Einen Taster des einzuspeichernden Handsenders drücken. Nach erfolgter Einspeicherung bleibt die LED an ❺.

❹



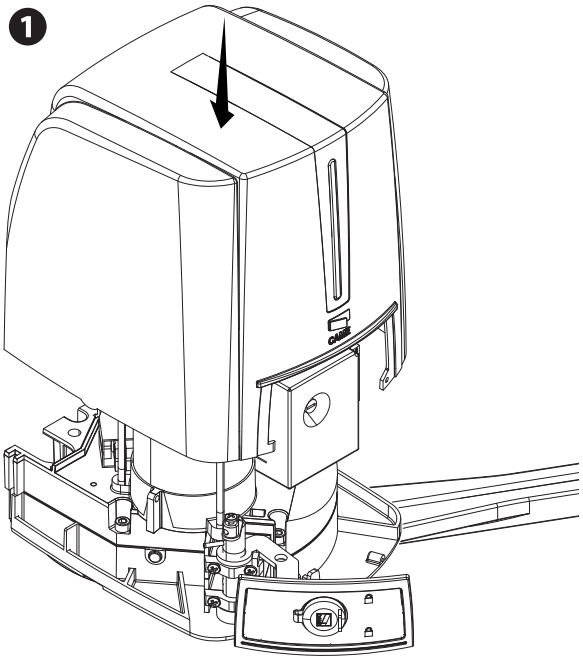
LED-Anzeige

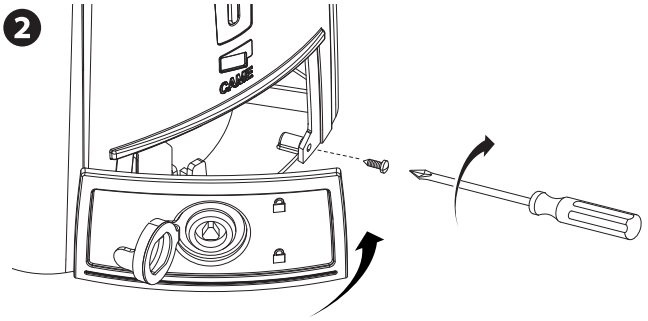
❺

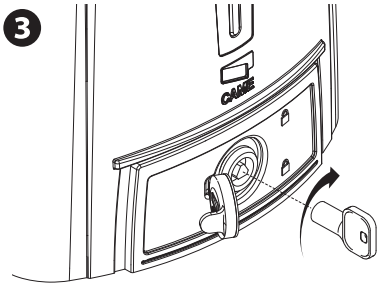


ABSCHLIESSEND

Nach dem Anschluss und der Inbetriebnahme, Antriebsabdeckung auf den Antrieb stecken (❶).
Die Antriebsabdeckung am Antrieb festschrauben und die Klappe schließen (❷).
Den Antrieb mit dem Schlüssel verriegeln und die Schutzkappe aufstecken (❸).



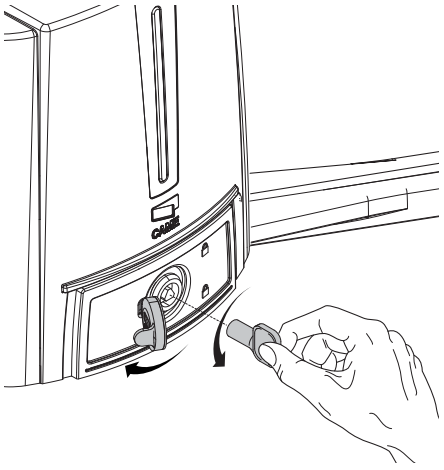


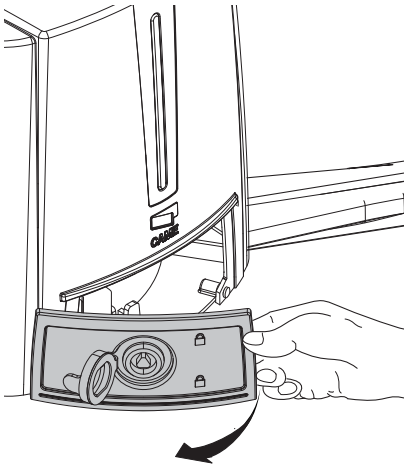


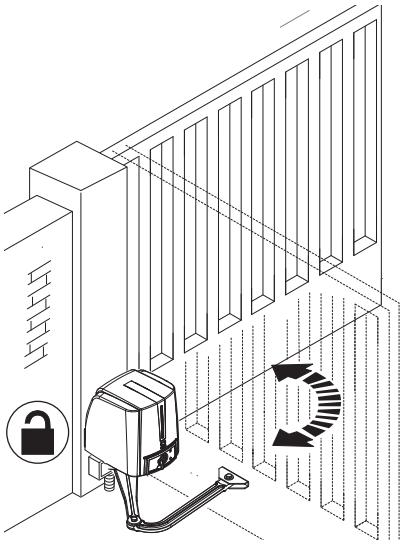
ENTRIEGELUNG DES ANTRIEBS

⚠ Vorgang nach Unterbrechung der Stromzufuhr vornehmen.
⚠ Die manuelle Entriegelung des Antriebs kann unkontrollierte Torbewegungen verursachen, wenn dieses mechanische Probleme aufweist bzw. nicht ausgewuchtet ist.

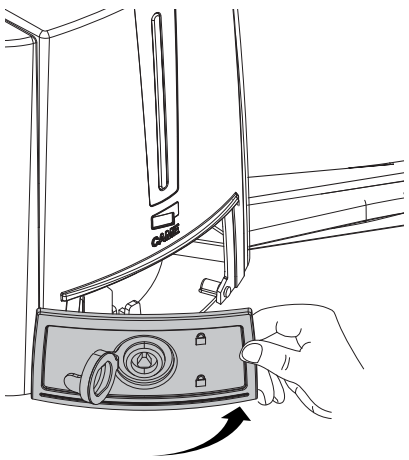
ENTRIEGELN

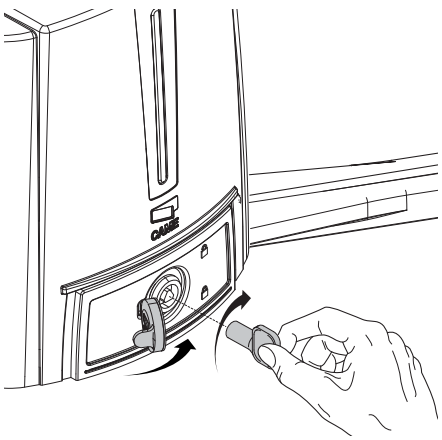


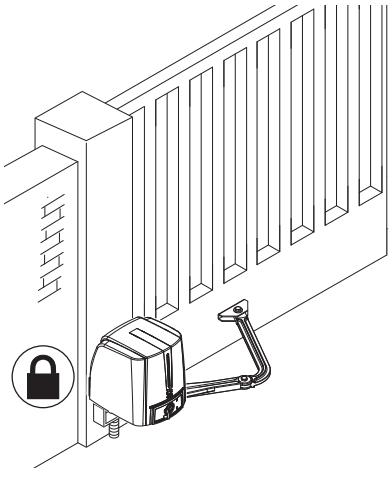




VERRIEGELN







MONTAGE UND ANSCHLÜSSE BEI NACH AUSSEN ÖFFNENDEM TOR

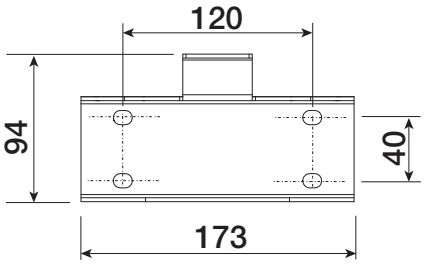
Im Folgenden die Schritte, die sich von der Standardmontage unterscheiden:

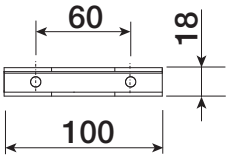
Befestigung der Halterungen

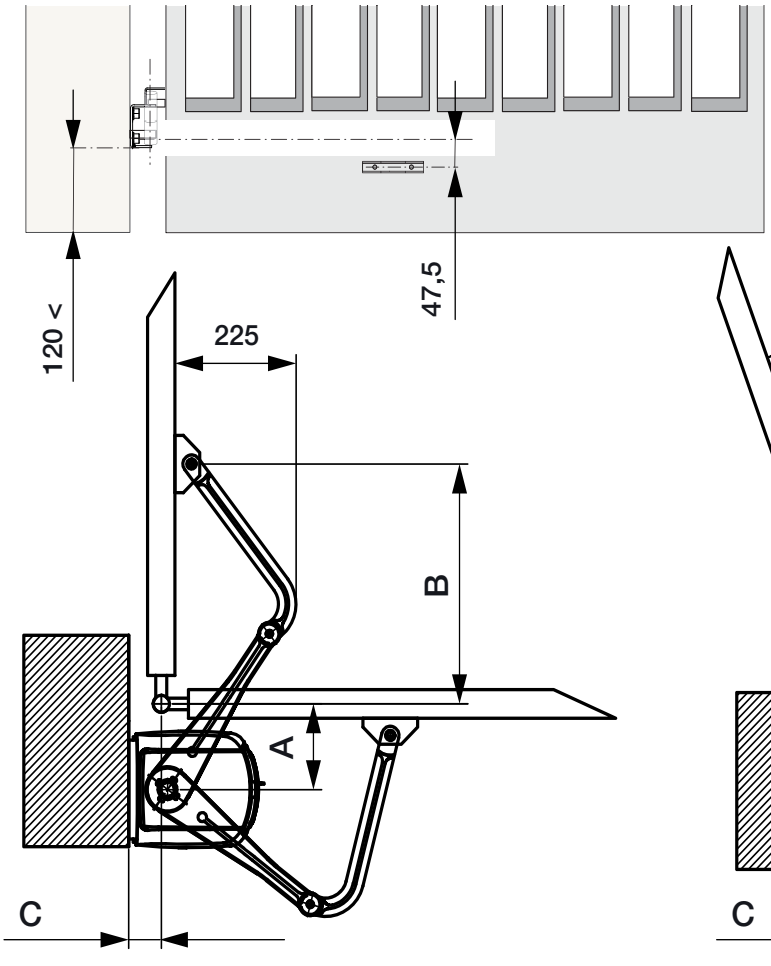
Den Befestigungspunkt für den Torbeschlag festlegen und den entsprechenden Befestigungspunkt des Pfeilerbeschlags berechnen, dabei die in der Abbildung und der Tabelle angegebenen Maße einhalten.

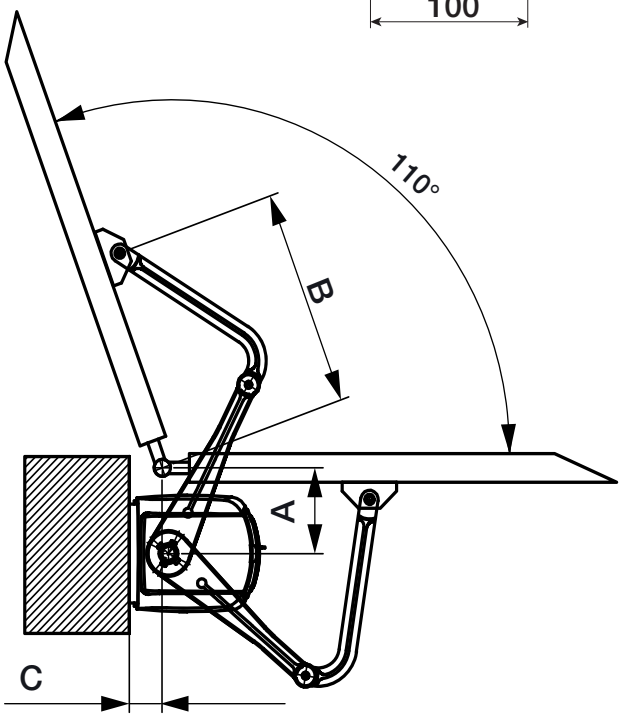
Maße (mm)

Torauflauf (°)	A	C MAX.	B
90°	150	60	420
110°	150	60	380









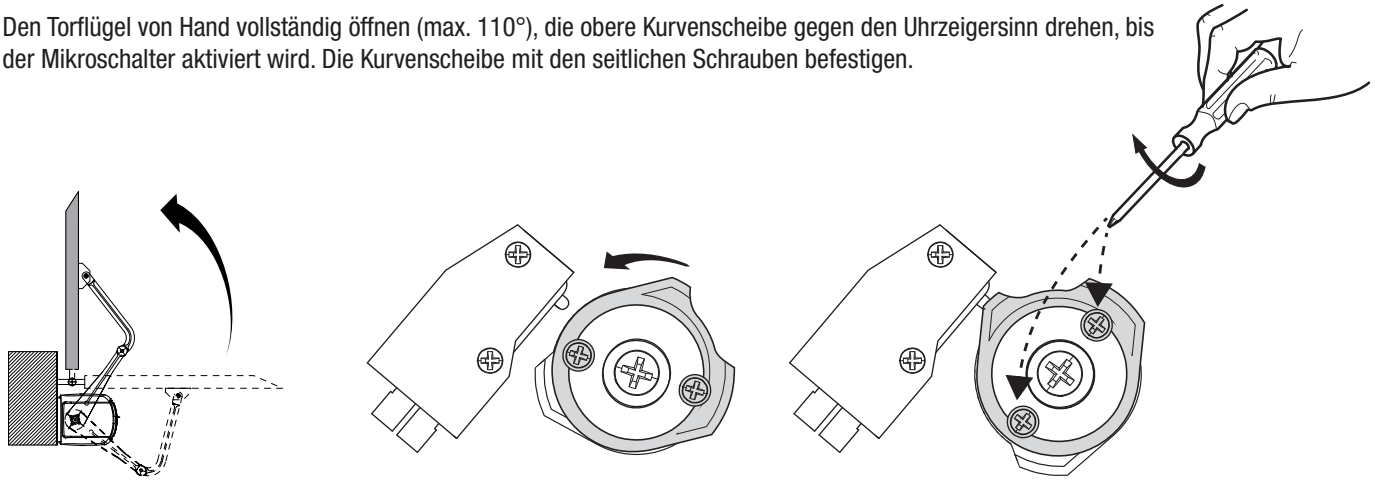
Einstellung der Mikroschalter

Links montierter Antrieb.

Bei entriegeltem Antrieb und im Zulauf die untere Kurvenscheibe im Uhrzeigersinn drehen, bis der Mikroschalter aktiviert wird. Die Kurvenscheibe mit der mittleren Schraube befestigen.



Den Torflügel von Hand vollständig öffnen (max. 110°), die obere Kurvenscheibe gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Mikroschalter aktiviert wird. Die Kurvenscheibe mit den seitlichen Schrauben befestigen.

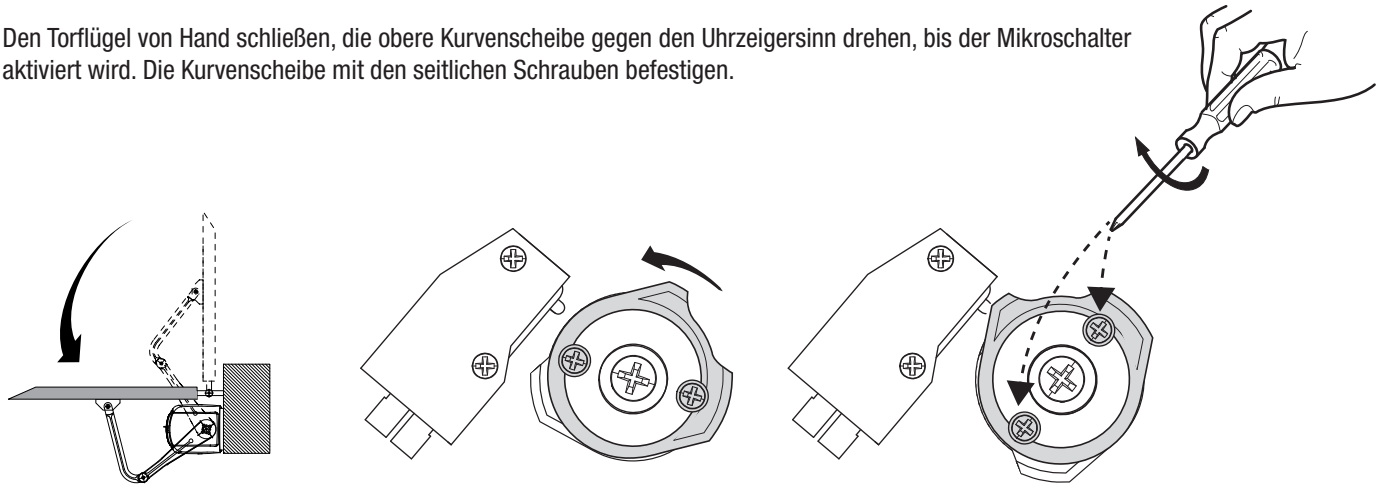


Rechts montierter Antrieb.

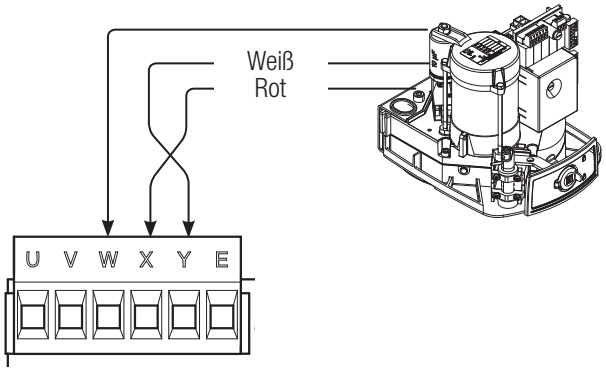
Bei entriegeltem Antrieb und im Auflauf (max. 110°), die untere Kurvenscheibe im Uhrzeigersinn drehen, bis der Mikroschalter aktiviert wird. Die Kurvenscheibe mit der mittleren Schraube befestigen.



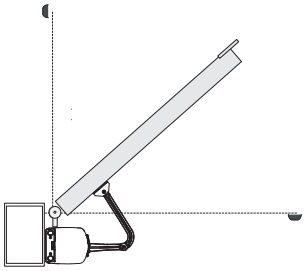
Den Torflügel von Hand schließen, die obere Kurvenscheibe gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Mikroschalter aktiviert wird. Die Kurvenscheibe mit den seitlichen Schrauben befestigen.

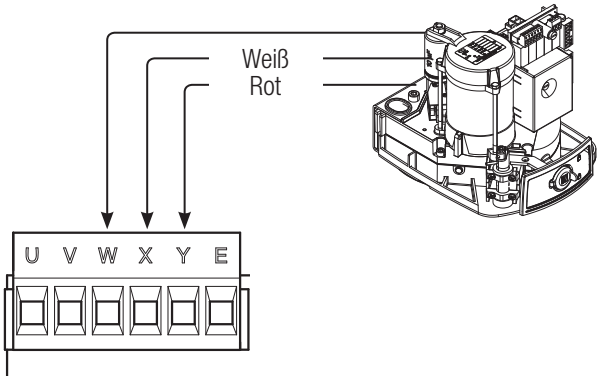


Anschluss des Antriebes

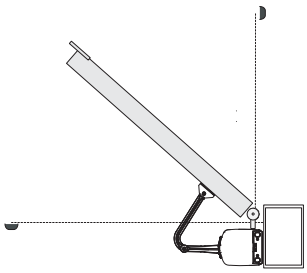


Elektrische Anschlüsse:
links montierter Antrieb (von innen gesehen).

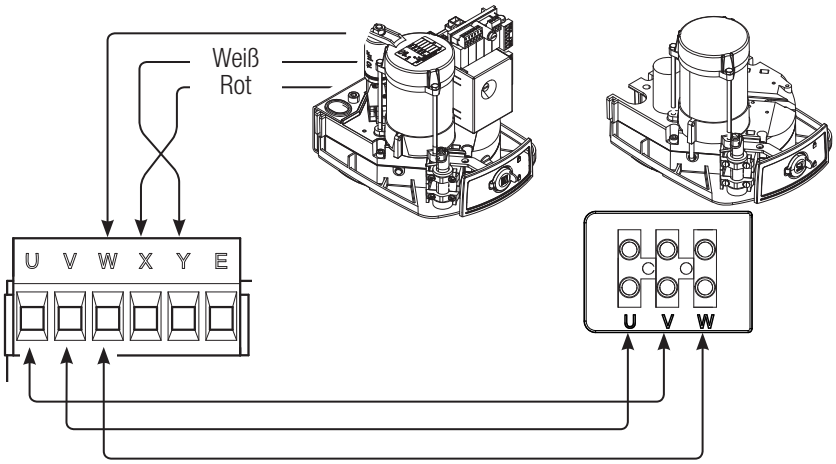




Elektrische Anschlüsse:
rechts montierter Antrieb (von innen gesehen).

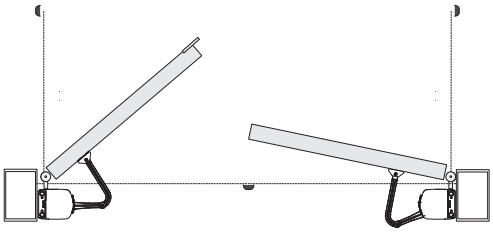


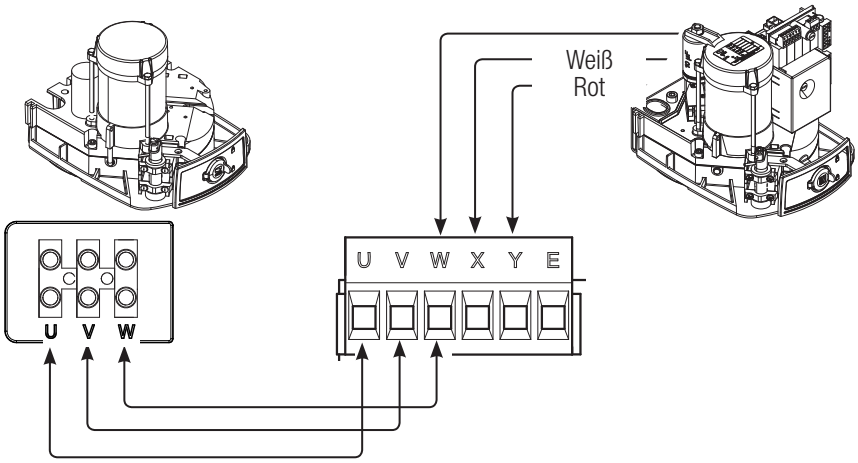
Anschluss des Antriebes und des Getriebemotors



Elektrische Anschlüsse:
links montierter Antrieb und rechts montierter Motor (von innen gesehen) mit Torflügelverzögerung im Zulauf.

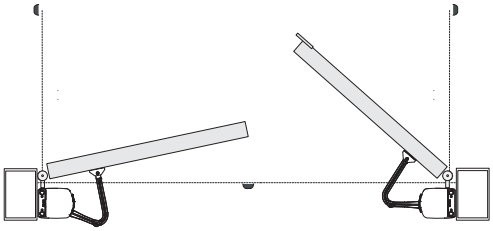
FA70230CB **FA70230**





Elektrische Anschlüsse:
rechts montierter Antrieb und links montierter Motor (von innen gesehen) mit Torflügelverzögerung im Zulauf.

FA70230 **FA70230CB**



STÖRUNGSBESEITIGUNG

STÖRUNGEN	MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Tor öffnet und schließt nicht	• Kein Strom • Antrieb entriegelt • Handsenderbatterie leer • Handsender defekt • Stopp-Taster ist verklemmt oder defekt • Auf-/Zu-Taster oder Schlüsseltaster verklemmt	• Stromzufuhr kontrollieren • Antrieb blockieren • Batterien ersetzen • Wartungsdienst hinzuziehen • Wartungsdienst hinzuziehen • Wartungsdienst hinzuziehen
Tor öffnet aber schließt nicht	• Lichtschranken schmutzig	• Lichtschranken säubern und kontrollieren, dass sie richtig funktionieren

WARTUNG

Regelmäßige Wartung

☞ Vor jeder Wartungsmaßnahme Stromzufuhr unterbrechen, um Gefahr durch unbeabsichtigte Bewegung des Geräts zu vermeiden.

Register für regelmäßige vom Benutzer durchzuführende Wartungsmaßnahmen (alle 6 Monate)

Datum	Anmerkungen	Unterschrift

Außerplanmäßige Wartung

⚠ Die folgende Tabelle dient der Eintragung von außerplanmäßigen Wartungsmaßnahmen, Reparaturen und Verbesserungen, die von Fachfirmen durchgeführt wurden.

🕮 Außerplanmäßige Wartungsmaßnahmen müssen von Fachleuten durchgeführt werden.

Register für außerplanmäßige Wartungsmaßnahmen

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff _____	

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff _____	

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff _____	

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff _____	

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff _____	

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff _____	

ABBAU UND ENTSORGUNG

☞ CAME S.p.A. wendet im Betrieb das Umweltmanagement gemäß UNI EN ISO 14001 zum Schutz der Umwelt an.
Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien ist, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

⚽ ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können getrennt gesammelt mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.
Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.
NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

⚽ ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.
Weitere Bestandteile (Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten.
Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.
Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.
NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

BEZUGSNORMEN

Das Produkt entspricht den geltenden Bezugsnormen.

Deutsch - *Art.-Nr der Anleitung:* ***FA00094-DE*** *- Ver.* ***3*** *- 01/2017 -* *© Came S.p.A. Der Inhalt dieser Anleitung kann jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden.*

CAME
safety&comfort

CAME bpt URBACO
parkare

Came S.p.A.

Via Martiri Della Libertà, 15
31030 **Dosson di Casier**
Treviso - Italy
(+39) 0422 4940
(+39) 0422 4941

Via Cornia, 1/b - 1/c
33079 **Sesto al Reghena**
Pordenone - Italy
(+39) 0434 698111
(+39) 0434 698434

www. came.com